



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906

575 (10.12.1906) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-424816](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-424816)

gerückelten, es nur aus Vornehmheit". Vornehm ist es aber, für seine politische Überzeugung seine ganze Persönlichkeit einzusetzen. Solange es Mode war, nationalliberal zu sein, war es keine Kunst, aber heute, wo es leider nicht mehr Mode ist, ist es eine Kunst. (Beifall.)

Rechtsanwalt Wilsinger-Mannheim

nimmt als Jungliberal das Wort zu kürzeren Ausführungen. In ihnen er zunächst die Sachlosigkeit der Ausführungen der Gegner darlegt, als ob ein Gegensatz zwischen Alt und Jung bestehe und alsdann die Frage der Einführung der Schiffahrtsgesetze behandelt. Gerade für unser Land würde die Wiedereinführung der Schiffahrtsgesetze außerordentlich drückend sein, da viele für das Zollmetrum erhoben würden. Wäre nicht alles von allen Parteien annehmen blieben. Schon vom Abg. Söcher sei dargelegt worden, daß nicht nur die Industrie, sondern auch die Landwirtschaft an der alten Abgabenfreiheit auf den natürlichen Wasserstraßen interessiert sei. Es sei nur zu hoffen, daß die Landstände die Regierung davon überzeugen werden, daß sie unter allen Umständen in der Frage der Schiffahrtsgesetze fest bleiben muß. Es werde geschmählich sein, nicht nur in dieser Frage auf den Reichstag einzugehen, sondern auch auf die Handelskammern und Landvolkskammern und landwirtschaftliche Organisationen, damit sie Klärung schaffen über die Gefährlichkeit der Wiedereinführung der Schiffahrtsgesetze für das weitere wie aber auch vor allem für das engere Vaterland. Dann werde nach dem Erfolg in dieser Frage nicht ausbleiben.

Landtagsabgeordneter Weimann:

Im Laufe des Jahres hat es manchmal so ausgesehen, als ob ein Mißverständnis zwischen Alt und Jung bestünde, und die Gegner haben sich mit allen Kräften bemüht, Schwefelsäure in diesen Mißverständnis zu gießen. Freilich vergeblich. Denn jeder Tag beweist, daß die Partei nur durch geschickter aus den inneren Kämpfen hervorgegangen ist. Heute ist kaum mehr ein Gegensatz zwischen Alt und Jung vorhanden. In der Grundstimmung sind wir ja stets einig gewesen, und wie wir auch in aller Zukunft national und liberal bleiben. (Beifall.) Wohl ist unsere Partei gegen früher zurückgegangen, aber wir haben gerade in diesen Tagen soziale Hoffnungen schöpfen dürfen, daß wir frohen Mutes der Zukunft entgegengehen können. So sind allein in Donauzungen in den letzten Jahren über 1000 Mann in unseren Volkvereinen organisiert. Da haben wir gerade an unserer Front eine Truppe geschaffen, die vorbildlich sein kann für das ganze Land. (Beifall.) Unser Programm und Söcher hat in so schöner Weise ausgeführt, wie es sich sehr wohl mit dem Liberalismus verträgt für die Landwirtschaft. Neben der aber aber auch die Fürsorge für die Arbeiter. Wir würden durchaus eine wertvolle soziale Fürsorge, daß das keine leere Phrase ist, hat die Bewegung gezeigt. Die national-liberalen Partei ist aber vor allem auch die Partei des Bürgerlandes, worin sie von jeder einen Anknüpfungspunkt hat. Und es drängt nach weiterer Verwirklichung der Mittelhand. Die Mittelhand ist eine durchaus dringende Notwendigkeit geworden; denn den Mittelstand müssen wir als wichtigsten und notwendigen Bestandteil unseres Volkes erhalten. Ein Universalheilmittel für den Mittelstand gibt es freilich nicht; da muß dem Handwerker auf der einen Seite die Gesetzgebung einen gewissen Schutz verschaffen, der freilich nicht die Gewerkschaften bedrohen darf, auf der anderen Seite müssen aber dem Handwerker die Mittel an die Hand gegeben werden, daß er sich in der Welt behaupten kann. Mit einem rücksichtlosen Mittelstand kann uns nicht gebieten sein, deshalb müssen wir für eine Regende und richtige Ausbildung des Handwerkers sorgen. Überall hat das deutsche Volk vorangesehen, wenn es auf dem nationalen Gedanken zu stehen. Das Volk des Badener Volkes verknüpft sich täglich enger mit dem Volk des deutschen Reiches. Da sehen wir leider, daß unser Reich krank, und zwar krank vor allem an Geldmangel. Dem hat das Reich zum Teil im letzten Sommer abgeholfen, daß es eine Reihe neuer Steuern den Wählern auferlegte. Wenn auch einige Steuern, wie die Verzehsteuer, nicht als sehr erfreulich angesehen werden können, so dürfen wir nicht vergessen, daß endlich der Reichstag der Schande der Schatzkammer abgeholfen hat. (Beifall.) Als ein Volk von freien Männern, das sich seine Wege selbst gibt, sprechen wir den Gedanken aus, daß wir nicht fremd sind von absoluten Reigen. (Beifall.) Und wir geben dem reichen Mannes Ausdruck, daß die früheren Zeiten, wie sie unter Bismarck waren, die uns vorwärts zu nehmen, geht auf die beklagten Ereignisse in unseren Kolonien ein. Heute ist nicht mehr die Frage, ob wir Kolonien wollen oder nicht, heute heißt es: Das deutsche Volk braucht Kolonien. (Beifall.) Der junge Kolonialismus muß Luft und Licht haben, er muß leben können. Darum heißt es: hinaus über die Grenzen! Dann wird es auch nicht nötig sein wie früher, sich eine neue Heimat zu suchen. Die Auswanderer der früheren Jahrzehnte sind in unserm Vaterlande verloren gegangen. Die Leute, die heute in wandern gehen in die weite Welt, die sind Bürger eines großen deutschen Reiches. Diese Leute kolonisieren an allen Enden der Welt; und diese Kolonisierung ist uns noch wichtiger als die in unseren Kolonien. Den Männern, die brauchen die Denkmäler bewahren, den wollen wir unsere Schutz bewahren. Daraus kann keine Rede sein, daß wir unsere Kolonien aufgeben. Die das verlangen, die werden welche Opfer andere Staaten bringen müßten und welche Opfer bedürfte für sie, um ihre Kolonien zu etwas zu bringen. Der Boden, den wir einmal bezeugen haben, den wollen wir behüten; nicht nur aus politischen Gründen, sondern auch aus Gründen unserer nationalen Ehre. Doch es nun in unseren Kolonien mühsamst zugegangen ist, das haben wir nicht erwartet, aber das

es so schämen sein konnte, das haben wir nicht geglaubt. Freilich läßt da auch viel Freude mit; und in anderen Kolonien ja; noch viel schlimmere Dinge geschehen als bei uns. Freilich wollen wir nichts entschuldigen, was nicht zu entschuldigen ist. Mit Entsetzen haben wir gesehen, wie die Zentrumspartei hier versucht hat mitzugreifen, und wie dieser Versuch sogar zu schockierender Corrosion des politischen Lebens geführt hat. Dem Mann, der diese Väterkulte aufgeworfen hat, dem neuen Kolonialdirektor Deubring, wollen wir für diese mutige Tat unseren Dank wissen. Er hat uns von dem schweren Abend befreit, der nur zu lange auf dem deutschen Volk gelagert hat. (Beifall. Beifall.) Wir wollen hoffen, daß aus den letzten Tagen ein neuer Glaube an die Befreiung unserer politischen Lebens entsteht, und wir wollen hoffen, daß der Untertragener der Zentrumspartei ein für alle Mal ein Ende gemacht wird. (Beifall. Beifall.) Wir wollen uns darüber freuen, daß dem deutschen Volk ein so schönes Weihnachtsfest bereitet werden ist. (Beifall. Beifall.) Deshalb schlage ich Ihnen vor, dem Kolonialdirektor Deubring ein Begrüßungstelegramm zu senden. (Beifall. Beifall.) Ich schlage Ihnen folgenden Wortlaut vor:

„Eine große Versammlung national und liberal gesinnter Männer, die heute zu Billingen im Regen des Schwabwaldes lag, spricht Ihre Ergebenste Anerkennung für die mannhaft und unerwartete Wahrung der Reinheit deutscher Regierungsgeschäfte aus und erhofft davon ein erneutes Aufblühen kolonialer Entwicklung zum Besten unseres Gesamtvolkes.“

Abg. W. v. Söcher: Die Versammlung mit der Hoffnung, daß die Ergebenheiten reiche Anregungen aus der Versammlung mit nach Hause nehmen, und daß sich der liberale Block auch fürderhin als ein weiteres Bollwerk gegen den Ultramontanismus bewähren möge. Es sei auch zu hoffen, daß dort, wo der Wohlwille noch lokale Schwierigkeiten entgegenstünden, diese überunden werden.

Mit einem Hauch auf das Vaterland ging die glänzend verlaufene Versammlung auseinander.

Keine neue Verschleppung der Börse-Novelle.

Man wird nicht leicht ein anderes Gesetz finden, das von Anfang an soviel Widerwärtigkeiten erfahren und verbreitet hat wie das Börsegesetz. Es verdankt seine Entstehung dem Zusammenbruch der 1891 bei einer Anzahl namenhaft Berliner Banken eintrat und weite Mißbräuche der Spekulation aufdeckte. Damals wurden von national-liberaler und konservativer Seite Anträge zur Abhilfe eingebracht. Doch damit man kaum behaupten, daß hier gesetzgeberisch ab irato vorgegangen, oder ein Gelegenheitsgesetz gemacht sei. Denn es wurde Zeit genug gebraucht, daß alles auf das Gründlichste untersucht und erwogen werden konnte. Eine langwierige Enquete fand statt. Es dauerte fast fünf Jahre, bis das Gesetz 1896 in Kraft trat. Aber wahrlich, man konnte nicht sagen: was lange währt, wird gut. Das Börsegesetz ist in mehrfacher Beziehung nicht gut gemacht. Daß es in sich solche Mängel birgt, welche unbeabsichtigte, unheilbare, unmoralische Zustände gezeitigt haben, wird sogar von den Feinden der Börse mehr oder weniger zugegeben. Unter dem Schutze dieses Gesetzes kann man alle Gewinne, die man im Terminkontrakt mit Börsenpapieren macht, einstreifen, sich über der Zahlung aller Verluste entziehen, mit dem Einwand, daß man nicht in das Börsegesetz eingetragen ist. Diese Mängel und skandalösen Vorkommen traten sehr bald zutage, die Rechtsprechung des Reichsgerichts komplizierte und verschärfte die Situation noch mehr. Allerdings läßt die Börse gegenüber dem Gesetz auch geradezu Obstruktion. Mit der Abhilfe klar zutage liegender Ungehörlichkeiten ist bisher sehr langsam vorgegangen. Am 19. November 1904 wurde von den Verbündeten Regierungen dem Reichstag eine Vorlage-Novelle vorgelegt. Der Reichstag verwarf am 30. April 1905 den Entwurf an eine Kommission, welche ihn in drei Lesungen durchberiet und die im Kommissionsbericht vom 23. Mai 1905 zusammengestellten Beschlüsse faßte. Eine weitere Beratung der Vorlage im Plenum hat nicht stattgefunden, da damals der Sessions-schluss unerwartet schnell erfolgte.

Wenn in der Tagung 1905-06 bisher die Sache nicht aufs neue in Angriff genommen wurde, so lag der wesentlichste Grund darin, daß vor allem die handels- und sozialpolitische Aktion zum Abschluß gebracht werden mußte, und daß man auf agrarischer Seite, ehe man nicht die gewollten hohen Zölle sicher in der Tasche hatte, der Börse nicht das mindeste Zugeständnis machen wollte. Dieser Stimmung der Rechten und des Zentrums ist Rechnung getragen worden. Die Landwirtschaft hat ihren geforderten Zollschutz, es geht ihr zweifellos jetzt besser als früher; die hohen Vieh- und Fleischzölle machen sich in der Steigerung der Preise für weite Volkskreise sehr empfindlich geltend, aber sie müssen wohl oder übel getragen werden. Da sollte man doch denken, es wäre nun endlich eine Anknüpfungspunkt, aus dem Handel sein Recht werden zu lassen, notorische trasse Mißstände aus dem Börsegesetz abzuschaffen und die Reform nicht abermals zu verschleppen. Sie ist gering genug. Bringt doch die neue Regierungsvorlage noch weniger als die vor bald drei Jahren dem Reichstag zugegangene; jetzt hat man sich mit den sie reduzierenden Kommissionsbeschlüssen

von 1905 begnügt. Damit ist aber auch der Weg vorgezeichnet. Wie gesagt, hat 1904-06 eine Kommission von 21 Mitgliedern die Vorlage in drei Lesungen eingehend durchberiet; ihr Bericht bedarf doch nun nicht nochmaliger Kommissionsberatung! Zumal nicht, da ohnedies die Kommissionsarbeiten allgemein mit dem Jahre immer mehr gemächlich sind. Aber sowie jetzt Anregungen nach dieser Richtung laut wurden, ist von agrarischer Seite protestiert worden. Man möchte am liebsten die Sache abermals in der Kommission begraben. Es bleibt zu hoffen, daß im Reichstag eine gerechtere Anschauung durchdringt und endlich die sehr bedauerliche Börse-Novelle mit größtmöglicher Schnelligkeit erledigt wird.

Deutsches Reich.

„Berlin, 9. Dez. (Der Zentralvorstand der national-liberalen Partei) hielt heute in seiner Zusammenkunft auf Grund der alten Statuten seine letzte Sitzung ab. Vor Eintritt in die Tagesordnung widmete der Vorsitzende, Abg. Waffermann, dem dahingehenden Mitgliedern und zweiten Vorsitzenden des Zentralvorstandes, Abg. v. Söcher, einen tief empfundenen Nachruf.

Zum ersten Punkte der Tagesordnung: „Die sozialpolitischen Entwürfe des Reichstages“ entwarf Abg. Waffermann eine eingehende und erhellende Darstellung über die ausblicklich dem Reichstage vorliegenden Entwürfe, den sogenannten Keinen Befähigungsnachweis, Sicherung der Bauforderungen (zum Schutz der Bauhandwerker) und Reichsbürgerschaft der Berufsvereine.

Auf Anregung der Herren Professor Sebel-Cassel und Dr. Vogel-Dresden erfolgte, eingeleitet durch einen Vortrag Waffermanns, eine sehr lebhaft Aussprache über die allgemeine politische Lage und die von der national-liberalen Partei einzuschlagende innere Politik.

An der mehrstündigen Debatte beteiligten sich die Herren Dr. Keesel-Bielefeld, Abg. Dr. Baasche, Abg. Dr. Friedberg, Dr. Vogel-Dresden, Schirren-Kiel, Dr. Mohr-Minden, Abg. Daarmann, Abg. Dr. Krause, Geheimrat Dr. Kahl, Abg. Schiffer und Geheimrat Dr. Kieffer. Die von großzügigen Gesichtspunkten geleiteten Erörterungen gaben die wertvollsten Anregungen für die von den parlamentarischen Fraktionen zu ergreifende Initiative und sprachen zugleich die einmütige Zustimmung zu dem Vorgehen und zur Interpellation Waffermanns über die auswärtige Politik aus.

Alsdann erstreckte sich die Diskussion auf die wichtigste Frage der Fleischsteuerung. Im Laufe der Debatte, an welcher sich die Herren Professor Dr. Weidha, Dr. Vogel-Dresden, Abg. Dr. Baasche, Dr. Kauffmann-Mitgiedersdorf, Abg. Prinz zu Schönau-Carolath und Oberbürgermeister Straußmann-Hildesheim beteiligten, kam wiederholt die schärfste Kritik gegen das Verhalten des früheren landwirtschaftlichen Ministers v. Bobbielack und die Passivität der gesamten Regierung in dieser Frage zum Ausdruck. Der Zentralvorstand sprach ferner die Ansicht aus, daß unter Aufrechterhaltung der familiären Maßregeln und des Grenzschutzes, dessen unsere heimische Landwirtschaft dringend bedarf, um ihre Viehwirtschaft vor Seuchen und Anfechtungen zu schützen, doch entschieden alle nur möglichen Maßregeln zu ergreifen seien, um den berechtigten Klagen über die herrschende Fleischsteuerung wirksam abzuhelfen.

Der Schluss der Beratungen des Zentralvorstandes bildeten einige das Organisationsstatut genauer umschreibende Fragen.

Der neue auf Grund des Dresdener Organisationsstatuts gewählte Zentralvorstand konstituierte sich alsdann. Zum ersten Vorsitzenden wurde Abg. Waffermann, zu seinen Stellvertretern Abg. Dr. Friedberg und Professor Dr. Geiger-Elbingen gewählt.

(Vom Reichstag.) Freitag, den 14. Dezember, gedenkt der Reichstag in die Weihnachtsferien zu gehen. Nach idanere, arbeitsreiche Tage haben ihn bis dahin bevor. Am Dienstag soll die Fleischsteuerungs-Interpellation auf die Tagesordnung gesetzt werden. Es ist schwerlich anzunehmen, daß die Besprechung dieser Interpellation in einer einzigen Sitzung sich erledigen läßt. Dann ließe für die zweite und dritte Lesung des Kolonial-Nachtragsstatuts nur noch Donnerstag und Freitag. Die Budgetkommission konnte über diese Nachtragsstatuts noch zu keinem positiven Entschluß gelangen. In der Plenarsitzung erneuern sich aller Wahrscheinlichkeit nach die beklagten leidenschaftlichen Kolonialdebatten. — Gänzlich in parlamentarische Verlogenheit geraten ist der deutsch-spanische Handelsvertrag. Der Reichstag kann der Weihnachtsferien nicht aussetzen geben, ehe er über ein Provisorium zu den Handelsbeziehungen Deutschlands mit Spanien Beschluß gefaßt hat. — Die Judikation einzelner Staaten in der Frauenbewegung, des Vielen nicht sympathisch ist.

Das Wahlrecht des weiblichen Geschlechtes sieht Hilty als die weitest größte der noch der Lösung harrenden Staatsfragen an. Damit allein würde das sogenannte „Allgemeine Wahlrecht“ auf einer tatsächlichen Bedenken zu einer Wahrheit. Die Frage: Ist die politische Gleichberechtigung auf das Familienleben und speziell auf das Verhältnis der Ehegatten zu einander einen schädlichen Einfluss ausgeübt? wird von Hilty kategorisch verneint, da überall eine günstigere Stellung zu verzeichnen ist.

Was die politische Parteinahme der Frauen anbetrifft, so gehen darüber die Ansichten sehr auseinander; wohl mit Recht, je nach den verschiedenen Verhältnissen in den einzelnen Ländern. Welche Parteigruppe aber auch die Frauen ihre Gunst schenken würden, eines steht nach Hilty Meinung außer allem Zweifel, nämlich: daß durch das Frauenstimmrecht der Staat jittlicher würde.

Wegens der vielen Frauen, deren Erziehung zu Gemüths- und gesellschaftlichen Mächten sie nicht selbst erlernen lassen, erheben sich Anforderungen an gewisse, meint Hilty, schone des Frauenstimmrecht allerdings eine gewisse Bede. Es werde aber ein Mittel werden, diese Lebensauffassung zu befestigen und die Frauen zu heben. Seinem eigenen Geschlecht wirt Hilty als Haupttreiber der Opposition gegen die Bestrebungen der Frauenstimmrechtsbewegung überhand, ihre berechtigten Stellung zu verteidigen.

Die politische Abhandlung beansprucht jedenfalls gegenwärtig, wo die Frage des Frauenstimmrechts, besonders des städtischen und kommunalen, auch bei uns aus dem Stadium der bloßen Theorie in das der praktischen Erwägungen gerückt ist, eine erhöhte Beachtung von Männern und Frauen, Freunden und Gegnern. Solms-Walff.

zusammenschmelzen, daß nicht einmal mehr klingende Dollars die Wunde verlorener Verarmtheit heilen. Die Amerikaner werden marxistisch.

— Was sich der rechte Mann der Welt zu Weihnachten denkt. John D. Rockefeller, der rechte Mann der Welt, läßt sich, wie aus New-York berichtet wird, auf seiner Besitzung in Lake-wood einen vier Acres großen See einrichten als ein Weihnachtsgeldchen für sich selbst. Rockefeller, der sehr einfach und zurückgezogen auf seinem Gute lebt, von Wägen und Detektivs umgeben, denkt häufig an seine Jugendzeit zurück und dabei kam ihm in Erinnerung, wie gern er als Knabe Schlittschuh gelaufen sei; eine unbewingliche Sehnsucht überfiel ihn, diesem Schlittschuhsport seiner Kindheit sich wieder hingeben. Er beschloß daher, einen See eigens für diesen Zweck anzulegen. Der See, der bis Weihnachten fertig sein muß, liegt eingebettet in einem kleinen Nichtenwald und wird auch noch von einer lebenden Hecke umgeben sein. Auch ein Wachturm wird daneben errichtet, damit ja niemand den Millionär beobachten könne, wenn er sich wieder den Freuden seiner Kindheit hingibt.

Professor Hilty und das Frauenstimmrecht.

Der schweizerische Professor Dr. Hilty hat auf eine private Anfrage von Johanna Wäfler in Kassel (siehe Zentralblatt vom 1. November) seiner Sympathie für die Forderung des Frauenstimmrechts Ausdruck gegeben. Hilty bezeichnet es als einen Fehler, daß deutsche Frauen das Stimmrecht als Ziel ihrer Bemühung ansetzen und behaupten, daß im Gegenteil das Frauenstimmrecht die Grundfrage sein müsse. Nur auf dem Boden der Wahlberechtigung

und Wahlbarkeit würde es den Frauen möglich sein, ihre Forderungen zu verwirklichen. Der Kampf um einzelne kleine Berechtigungen führe zu nichts; denn eine andere Zusammenfassung der bestehenden Körperschaften wäre imstande, jede Errungenschaft wieder rückgängig zu machen. Nur der Umstand, daß die Frauen selbst den ihnen gebührenden Einfluss auf die Gesetzgebung des Staates gewonnen, biete die nötige Garantie, daß ihre Ansichten sich dauernd Geltung verschaffen könnten.

In einem im politischen Jahrbuch der Eidgenossenschaft erschienenen Artikel über das Frauenstimmrecht hat Prof. Hilty seine Ansichten auch ausführlicher zum Ausdruck gebracht. Er widerlegt in demselben die Argumente, die man bisher gegen das Frauenstimmrecht ins Treffen zu führen pflegt. An der Hand einer kulturhistorischen Uebersicht weist er nach, daß weder Geschichte noch Christentum gegen die Möglichkeit einer rechtsgleichen Stellung beider Geschlechter sprächen. Eine grundsätzliche Inferiorität des weiblichen Geschlechtes könne erst durch Erfahrungen bewiesen werden, aber auch diese würden nicht zureichend sein; denn erst der Besitz eines Rechtes erziehe und befähige auch zu dessen Gebrauch und niemand könne in dieser Hinsicht für unfähig erklärt werden, bei dem ein Versuch nach nicht gemacht worden sei. Als gegeben wiederholt bezeichnet er Hilty, daß Mütter, die oft ganz allein die Erziehung der Kinder leisten, in den Schulbehörden nicht vertreten sein dürften, während Männer mit weit geringerer Berufskundnis für Schullehren darin ständen. Er bedenkt den Staat, der sich dadurch schädigt, daß er über die Hälfte seiner Bürger des Rechtes beraube, sich für öffentliche Angelegenheiten zu interessieren. Mit der geschichtlich nachweisbaren Tatsache, daß die ersten Kämpfer epochenweiser Bewegungen nie übertriebener Freiheit gewesen und Entschlossenheit sowie Leidenschaftlichkeit unerschütterlich für Reformatoren seien, entschuldigt Hilty das gewaltsame Vorgehen

aus der Budgetkommission hat, wie der Hg. Erzberger dem Lokal-Anzeiger... mittelt, kein Zentrumsmittglied gemacht...

(Eine Kolonienfrage), die scharfere Handhaben für den Kampf um den Grundbesitz in den polnischen Landesteilen vorlägt...

Politische Notizen.

Demokratische Versammlung.

Schwabingen, 9. Dez. Heute nachmittags sprach in der Glashalle zum „Wilden Mann“... die Abgeordnete für unseren Amtsbezirk...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 10. Dezember.

Aus der Stadtratsitzung

am 6. Dezember 1906. (Mitgeteilt vom Bürgermeisterrat.) (Schluß.)

Der Stadtrat nimmt Kenntnis von dem schriftlichen Bericht des Herrn Stadtverordneten-Vorstandes... über die letzte Jahresversammlung...

Die Geschäftsordnung für das städtische Untersuchungsamt wird genehmigt.

Die städt. Wärmehalle in der alten Dragoner-Kaserne M 3 wird aus Zweckmäßigkeitsgründen der Zentralanstalt für Arbeitsnachweis unterstellt.

Dem Verein gegen Mißbrauch geistiger Getränke wird zur Abhaltung einiger Vorträge die Aula der Friedrichs-Halle zur Verfügung gestellt...

Der Stadtrat nimmt Kenntnis von der durch Bezirksratsbescheid vom 15. November 1906 erfolgten Feststellung der Bau- und Straßenschnitten einer Verbindungsbahn...

Die gegen die Veräußerung des Fabrikgeländes der Firma Heinrich Lang in der Säwewinger Vorstadt erhobene Beschwerde wird vom Stadtrat für unbegründet erachtet...

Der von Hr. Eisenbahnverwaltung beantragte Anschluß des Uebergangs bei Km. 1.487 der Rheinalbahn... wird dem Stadtrat nicht zugestimmt.

Gegen die Befehle der Königlich Preussischen Maschinenbau- und Eisenwerke zur Herstellung einer Heberanlage... wird dem Stadtrat nicht zugestimmt.

Das Tiefbauamt wird vertragsgemäß ermächtigt, den bisher durch die Kläranlage führenden Weg... nach dem Beschluß des Tiefbauamts wieder mit der Herstellung der Kläranlage...

Uebertreten wird: 1. Die Lieferung der Doppel-T-Träger für den Neubau des Wasserpumpenbaus... 2. Die Lieferung der für die Erweiterung des Wasserwerkes... 3. Die Ausführung der Spenglerarbeiten...

Dem Ortsrat betreffend die Einrichtung und den Wirkungskreis der Schulkommission wurde mit zwei kleinen Änderungen die Staatsgenehmigung erteilt.

Die Stelle eines Verwaltungsführers bei der Armenkommission wird dem Akteur Friedrich Kleinmann in Heidelberg übertragen.

Einladung sind eingelaufen: 1. Zu dem Konzert des Mannheimer Singvereins am Sonntag, den 8. ds. Mts., abends 8 Uhr im Reigenaal... 2. In den am 8. und 9. ds. Mts. im Ballhaus stattfindenden Weihnachtsfeierlichkeiten...

Ernannt wurde: Dekanatspräsident Wilhelm Schulze aus Heidelberg zum Professor an der höheren Mädchenschule in Mannheim.

Die städtischen Straßenbahnen verzeichneten im Monat Oktober 201.296,10 R. (gegen 189.771,90 R. i. V.).

Theaterbesuchen. Im Hoftheater erzielte im Oktober Wagner's „Tannhäuser“ als Sonntagsvorstellung mit 1771 Besuchern den Monatserfolg.

Die städtische Schiffer-Schule in Mannheim wird diesen Winter, am Donnerstag, den 3. Januar 1907 ihre Kurse beginnen. Die Rheidreier, deren Schiffe den Mannheimer Hafen besuchen...

Der Liebestanz bereitet am Samstag seinen Mitgliedern einige angenehme Stunden. Die Abendunterhaltungen des Vereins sind sehr beliebt...

Die Komödie „Die Komödie selbst“ wird heute abend im Hoftheater gegeben. Der Hauptdarsteller ist der bekannte Komiker Herr G. Jullier...

Die Komödie „Die Komödie selbst“ wird heute abend im Hoftheater gegeben. Der Hauptdarsteller ist der bekannte Komiker Herr G. Jullier...

als Frau Rogha unterteilt in das Ensemble ein. Von den übrigen Herren waren einige vor allem in ihrer Rolle zum Wachen. Die Beifallsstürme unterdrückten sich nicht...

Konzert im Hofgarten. Das geistige Konzert des Vereins unter der Leitung des Herrn... hat sich wieder eines guten Besuchs erfreuen...

Wafflaber-Fest. Die jüdische Ortsgruppe macht nochmals auf ihre am Mittwoch, den 12. Dezember, abends halb 9 Uhr, in den Sälen des Ballhauses stattfindende Wafflaber-Fest aufmerksam.

Berein Frauenbildung-Frauenklub, Abteilung Mannheim. Der kommende Mittwoch bringt wieder eine Veranstaltung, die ausschließlich für junge Mädchen bestimmt ist.

Im jüdischen Diskussions-Verein findet morgen Abend 8 1/2 Uhr Vortrag über das Thema: „Konfessionelle Schule oder Simultanschule?“ im Saale der Kammersäle statt.

Zahlungsstellen. Die Eröffnung des Konkursverfahrens über das Vermögen des bisherigen Direktors des Apollo-Theaters Heinrich Hollenberg...

Sport.

Ein bestimmter Termin ist für das Tauwettrennen 1907 bis jetzt noch nicht festgesetzt. Man weiß nur, daß sich die Fahrt der am siebenten Tag über Frankfurt führenden Herolmer-Konkurrenz anbahnen wird.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Mannheimer Singverein. Die Reihe der dieswintertlichen großen Gelangereinskonzerte hat nun der Singverein vorgetrieben. Am Abend durch ein Konzert abgeschlossen...

Im fünften Kaim-Konzert wird das Programm aus folgenden Aufsehenwerthen Leistungen Beethovens 2. Symphonie D-Dur, Smetana Die Moldau (Hlava) tschechische Dichtung für großes Orchester. Als Solistin tritt Marie Solbat-Roeger (Wolfe) mit, welche das Brautjungferlied in der Oper Die Brautjungfer in dieser Partie schon einmal gehört wurde, legt die Künstlerin das große Werk heraus, gerade in dieser Nummer vor das Mannheimer Publikum zu treten.

Frankfurter Opernhaus. (Spielplan.) Dienstag, 11. Dezember: „Die Fledermaus.“ — Mittwoch, 12.: „Norman.“ — Donnerstag, 13.: „Sawin und Datta.“ — Freitag, 14.: „Geschichten.“ — Samstag, 15.: „Die Fledermaus.“ — Sonntag, 16.: „Norman.“ — Montag, 17.: „Die Fledermaus.“

Quintet, das hübsche musikalische Werk des Dichterskomponisten Peter Czerny, gelangt am 18. Dezember d. J. an hiesiger Stadttheater zur Aufführung.

Aufführung in Oberfeld. Wie uns aus Oberfeld geschrieben wird, wird dort am 18. Dezember durch die „Literarische Gesellschaft“ ein kleineres Fest „Die Sitten“ von Heinrich Heine seine Aufführung erleben. Die Titel der drei Stücke sind „Thal“, „Zug der Sonne“ und „Die Stille“. Diese drei Stücke sind die gemeinsame Idee zu Grunde, die Nacht der Sitten zu zeigen, die jeden, der ihr entgegentritt, wagt, vernichtet.

„Moloch“, eine musikalische Tragödie in drei Akten von Max Schilling, Dichtung nach Hebbels Fragment von Emil Gesehäfer, ist bei der Aufführung im Dresdener königlichen Opernhaus nach den ersten zwei Akten nur einen Aufwandsbeitrag bekommen, während der Schlußakt mit seinen reicheren musikalischen Schönheiten nicht ermüdet und dem Komponisten, auch den Darstellern und dem Dirigenten Schuch, mehrfach verdienstvolle Vorzüge eintrug.

Ein neuer holländischer Dramatiker. Einen Aufsehen erregenden Erfolg hat ein neuer holländischer Dramatiker, J. Fabritius aus Gronau, mit einem Stück „Met van Handen getrouwd“, das schon von einer holländischen Schauspieltruppe in Amsterdam zur Aufführung gebracht wurde, erregung; die Kritik erachtet es für die beste dramatische Arbeit, die in den letzten zehn Jahren in Holland geschrieben worden ist. Der Autor schreibt gegenwärtig ein spanisches Stück mit dem Titel „Gang pas“, das in Aussicht zur Darstellung gelangen soll.

Ein verrorenes Denkmal in Neapel. Aus Neapel wird berichtet: Francesco Petrone soll in seiner Vaterstadt ein Denkmal errichtet werden. Man hat zu diesem Zweck einen Wettbewerb ausgeschrieben, der ein gutes Resultat gezeigt hat. Die hervorragenden Bildhauer Petrone haben Entwürfe eingereicht; es sind im ganzen 36 Arbeiten, die jetzt dem Urteil der Jury unterliegen und dem öffentlichen zur Beurteilung gelangen sollen.

Mannheimer Hoftheater.
„Bruder Lustig.“

Im Mannheimer Hoftheater gab man gestern Abend Siegfried Wagner's vierte Oper „Bruder Lustig“. Dieses neueste Werk des Sohnes des großen Meisters, welches im Oktober vorigen Jahres im Stadttheater in Hamburg das Hauptstück bildete, und dann, wenn wir nicht irren, auch im Münchener Stadttheater in Szene ging, wurde in Mannheim mit einer Begeisterung und Hülle aufgenommen, die einem Durchfall ziemlich nahe kommt. Nicht ein einziges Mal wurde der anmerkwürdige Komponist gerufen, der gezeigte Beifall galt nur den Sängern und dem Orchester, die laut dem leitenden Kapellmeister, Herr Walling, ihr Bestes gaben.

Den Stoff zu seinem Werke entnahm Siegfried Wagner der französischen Sage. Heinrich von Kempfen weiß unter dem Namen „Bruder Lustig“ am Hofe des französischen Königs Otto mit dem Wert zu Romberg. Er erschließt des Königs Trübsal, weil dieser einen nachdenkenden Bogen geschickt und muß nun fliehen. Auf der Flucht trifft er seine Jugendliebe Walburg, die ihn vor Verfolgung schützt. In der darauffolgenden Andeutung kommen mehrere Räuber, darunter auch die muttere „Mals“, Heinrich's Jugendliebe u. Walburg bei der Raubtätigkeit „Arme“ zusammen, um mit Hilfe derselben ihren zukünftigen Gemahl zu erschauen. Dabei erscheint Heinrich der Mals, während Walburg ein Unbekannter sich zeigt, der später auch wirklich ihr Gemahl wird. Der zweite Akt beginnt mit der Vermählungsfest Konrad, eben jetzt Unbekannt und Walburgs. Während der Hochzeitsfeier erscheint ein Bote des Königs, welcher die Auslieferung Heinrich's fordert, der jedoch nicht hat ergeben wird. Ein Messer, welches Walburg in jener verhängnisvollen Nacht empfangen, gibt auch in der Hochzeitsnacht Ursache zu einem Zerwürfniß zwischen Konrad und Walburg. Die hilfsuchende Walburg wird von Heinrich beschützt, in dem allmählich die Liebe zu Walburg erwacht ist. Im dritten Akte erlangt Heinrich die Verzeihung des Königs, den er vor einem ähnlichen Uebertreten schützt. Durch Verweigerung wurden Heinrich und Walburg frei von Schuld, frei von Hehl“ gesprochen. Die Hochzeit wird zum Ende auf dem Schloßbauern verurteilt. Ohne Gedern besetzt sie den Hof, entlieht aber gleich darauf lebend als Braut. Kaiser Otto ist den durch Heirat zwischen Konrad und Walburg geschlossenen Ehebund und vereinigt lehert mit Heinrich zu einem glücklichen Paare. Dann ergreift der Kaiser die Art und schlägt sie mit dem Schwerte:

So lang die Art im Stamme steht,
Wird immer Reich' durch Trug bedeckt!
Wohndort hier sie hantet es wohnt:
Kaisers Wort: Sam mit mein Wort!“

In den Eidenstamm.
Ueber des Textbuch Siegfried Wagner's kann ich mich kurz fassen. Es ist nicht mehr als eine gewöhnliche Zusammenfasser der Sage von Kaiser Otto mit dem Wert und holländisch-germanischen Geschichten, der realen Liebesroman von geheimnisvollen Spuk und Zauberwesen des „Arme“. Es leidet an willkürlicher Verwirrung von Epochen, die mit der Haupthandlung nur lose im Zusammenhang stehen und dem Auge. Ein wohlgefügter Zug und die dramatische Anlage fehlten dem Ganzen.

Von der Musik Siegfried Wagner's in seinem neuen Werke gilt im allgemeinen, was von seinem „Hercules“ und dem „König“ gesagt werden muß. Sie erweisen sich als leichte Worte, frisch in der Färbung, und höchst in technischer Hinsicht interessierend. Im „Armen“, Siegfried's ersten Bühnenwerke, kommt man noch einige Bize ursprünglicher und kerngesunder Regung erblicken. Er zeigt wenigstens Proben von selbständiger Nachahmung seines großen Vaters. In seinen nachfolgenden Werken zeigt „Armen“ zwar eine größere technische Geschicklichkeit in der Behandlung der Instrumentalfolgen und des Orchesters, aber daß es ihm gelang, seiner Musik die charakteristische eigene Persönlichkeit aufzubringen, so ist auch der „Wunder Kind“ eine Mischung von Sonaten und Qualem, von denen das Flache leider überwiegt. Den Höhepunkt erreicht die Oper ohne Zweifel in der musikalisch und technisch gelungenen Kirchenzene. Das Vorspiel in G-dur enthält hübsche Details, entbehrt aber der thematischen Einseitigkeit. Von den übrigen Partien wäre höchst noch die Ballade in e-moll zu nennen, in welcher der Komponist wenigstens einen richtigen Auffassung besitzt. Im ganzen aber bietet die Oper ein ziemlich edles Bild, so daß dem Hörer unwillkürlich die Worte des Dichters einfallen:

„Wunder Kind? Nein! Bruder Lustig!“

Ueber die Aufführung selbst ist nur das Beste zu berichten. Herr Kapellmeister Walling hatte das Werk sehr richtig und sehr, vorzüglich dirigiert Herr Hans Kuffner, der auch

geliebte Sänger, den Heinrich. Die Walburg gab Jean Besshoben dramatisch empfinden, nur in der Färbung häufig wiederholend wieder. Die Herren Kuffner als Priester, van Wolkom als Konrad leisteten in Färbung und Darstellung recht Gutes, ebenso Heinrich Kuffner als „Arme“. Als Kaiser Otto fügte sich Herr Kellner, als Bürgermeister gut charakterisierend, Herr Kuffner, in gefangl. Hinsicht nicht hervorragend, u. als Herold Herr Bodenmüller, anerkennenswert ins Ensemble. Die erste Engelstimme sang Fräulein Tere, früher Schillerin der Mannheimer Musikhochschule, sehr hübsch. Die italienische Leitung des Herrn Schön war eine verständige.

Die Leiche im Koffer.
(Von unserem Correspondenten.)

Ab. Bad Wildungen, 8. Dez.

Im Prozesse gegen den Möbelhändler Meyer in Kassel war im Laufe der geistigen Verhandlung beschlossen worden, die Abortanlagen sowie die Zentrirube der Villa Bollbrecht, wo der Angeklagte Meyer und die angeblich von ihm ermordete Frau Vogel wohnte, genau daraufhin zu untersuchen, ob sich dort noch irgend welche Schmuckstücke und sonstige Wertgegenstände der Verstorbenen vorfinden. Meyer hatte bei seiner Vernehmung behauptet, er habe weder Geld noch Wertgegenstände der Frau an sich gebracht. Er nehme vielmehr an, daß Frau Vogel, weil er sie um der Christiani willen zurückgeschoben, Selbstmord begangen und aus Furcht vorher ihre Wertgegenstände verbrannt und ihre Schmuckstücke sowie ihr bares Geld in den Abort geworfen hätte. Nachdem sowohl die Witwe Bollbrecht wie der Polizeiwachtmeister Neubaus als Zeugen befragt waren, daß die Entleerung der Abortgruben in Wildungen mittels Saugpumpen bewerkstelligt werde, deren Konstruktion eine völlige Entleerung der Gruben nicht ermöglichte, stellte ein Geismöriener den Antrag, an dem heutigen Sitzungstagen die Zentrirube der Bollbrechtschen Villa so peinlich als möglich nach etwaigen Schmuckstücken und Geld zu durchsuchen. Zu diesem Zwecke fanden sich heute mehrere Arbeiter auf dem Grundstück ein und es fand dann unter der Aufsicht des Polizeiwachtmeisters Neubaus eine Durchsicht des ganzen Inhalts der Grube statt, eine Arbeit, die mehrere Stunden in Anspruch nahm. Das Ergebnis war ein vollständig negatives. Weder Geld noch irgendwelche Schmuckstücke wurden gefunden. Vergeblich war auch die Suche nach der einen Hälfte des Gefäßes der Frau Vogel, das der Angeklagte bei seiner Rückkehr auf der Brust der Toten gefunden habe und dann ebenfalls in den Koffer geworfen haben will.

Dagegen hat das heutige Justizspiel ein unerwartetes weiteres Beweismaterial gegen den Angeklagten erbracht, das bisher ziemlich dürftig erschien und zu einer Verurteilung wohl kaum geführt hätte, zumal da der Angeklagte von Amerika nur wegen Raubmordes ausgeliefert wurde, er also auch nur dieses Delikt wegen verurteilt werden konnte. Es hat sich nämlich bei der Wildunger Polizeibehörde der Kassierer Siegfried gemeldet und mitgeteilt, daß er an einem Winterabend des vorigen Jahres, also zu einer Zeit, wo Frau Vogel schon mehrere Monate als Leiche im Koffer in der Wohnung des Angeklagten lag, mit dem Angeklagten zusammen in der Gastwirtschaft „Zu den drei Köhlfleisen“ in Wildungen gefesselt und dieser ihn dabei einen ungefähren Bruttobetrag von über 500 Mark gezeigt habe. Meyer habe ihm den Stein zum Kauf angeboten und dabei bemerkt, er hätte noch eine ganze Menge davon. Ferner hat sich ein Gerichtsvollzieher Müller gemeldet. Er bekennt sich darauf, bald nach dem Tode der Frau Vogel eine Verbindung bei Meyer hergestellt zu haben und dabei auch einige kostbare Brillanten bemerkt zu haben. Endlich soll sich noch eine weitere Person mit der Behauptung gemeldet haben, daß der Angeklagte eine Anzahl Schmuckstücke nach Frankfurt geschickt habe, wo ihr Verbleib erst noch festzustellen sei. Alle diese Zeugnisse haben auf die Frage, weshalb sie mit ihrer Wissenschaft so spät hervortraten, erklärt, sie seien erst durch die ausführlichen Zeugnisaussagen auf den Prozeß und auf das, worauf es dabei ankommt aufmerksam geworden. Da diese neuen Zeugnisse der ganzen Sache eine andere Wendung geben können, hat die Kassierer Staatsanwaltschaft bereits die Ladung der drei Zeugen für Montag veranlaßt. Da an diesem Tage ohnehin noch mehrere Zeugen und auch die Sachverständigen zu hören sind, so werden die Verhandlungen nicht an diesem Tage, sondern erst am Dienstag zu Ende gehen.

Arbeiterbewegungen.

Kaiserslautern, 8. Dez. In der Pfälzischen Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik vorm. Gebrüder Kaiser daher fand gestern Nachmittag die Entlassung sämtlicher Arbeiter und Arbeiterinnen statt, so wohl derjenigen, die vor 14 Tagen die Kündigung eingereicht hatten, als auch jener, denen die Direktion deswegen kündigen mußte, weil sie sich außer Stande sah, mit dem Reste der Leute den Betrieb aufrecht zu erhalten. Die Lohnauszahlung verlief ohne Störung. Nachdem aber in den letzten zwei Tagen eine hinreichend große Anzahl von Leuten aus den beiden, oben erwähnten Gruppen um Weiterbeschäftigung vorstellig geworden war, so war die Direktion nach Prüfung der Sachlage zur Ueberzeugung gekommen, daß es möglich sei, mit den arbeitswilligen Leuten den Betrieb aufrecht zu erhalten. Es erfolgte sofort ein diesbezüglicher Anschlag am morgigen Freite der Fabrik, daß am Samstag, den 8. Dezember, die Arbeit in gewohnter Weise wieder beginne, und der Erfolg war der, daß heute früh ca. 300 Leute ihre Tätigkeit wieder aufnahmen. Der Betrieb ist infolgedessen wieder ordnungsmäßig im Gange.

Stuttgart, 10. Dez. Der Klaviermacherstreik ist heute nach zehnwöchentlichem Dauer beendet worden, nachdem die Arbeitgeber statt der verlangten zehnprozentigen Lohnerhöhung eine solche von sechs Prozent bewilligt haben.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Köln, 10. Dez. Gegenüber Meldungen darüber, daß die Wälder nach denen an einer Verlängerung des Modus Vivendi mit Deutschland kaum zu zweifeln ist, erklärt der Rheinischer Korrespondent der „Allg. Ztg.“ vor unrichtiger Seite, die Frage, ob und unter welchen Bedingungen eine Verlängerung des letzten Protokolls möglich ist, sei noch keineswegs entschieden.

Berheim, 10. Dez. Der Präsident des Badischen Landwirtschaftsvereins und des landwirtschaftlichen Vereins für das Großherzogtum Baden, Hermann Klein, ist gestorben. Derselbe war langjähriges Mitglied der Badischen Zweiten Kammer und gehörte der nationalliberalen Fraktion an. Klein war schon länger leidend.

München, 10. Dez. In dem Besinden der Prinzessin Rupprecht trat im Laufe der Nacht infolge einer Herzklammerung ein, als sich nach einem Schläftrich eine Fiebersteigerung bis 39,5 Grad einstellte. Heute morgen war das Befinden etwas besser und der Kräftezustand gut.

Wetzlar, 10. Dez. Heute hat hier der Universitätsprofessor Geheimrat Schönborn.

Paris, 10. Dez. Die Antwort des Papstes auf die von mehreren Bischöfen infolge des jüngsten ministeriellen Rundschreibens gestellte Anfrage lautet: Dem Gottesdienst in den Kirchen fortzusetzen, für jede Erklärung einhalten.

Burg, 10. Dez. Heute früh geriet der Dampfer „Alte Macdonald“ bei der Kanalisation 145 auf Grund. Er verließ den Kanal. Der Dampfer „Koolan“ ist mit der indischen Kohlen seit 15 Stunden still.

Christiana, 10. Dez. Das Nobelpreiskomitee der Storting hat heute den Friedenspreis dem Präsidenten Roosevelt zuerkannt. Der Preis wird heute im Storting durch den amerikanischen Gesandten entgegengenommen.

Konstantinopel, 10. Dez. Der Cercle de l'Orient, der vornehmlich Klub in Konstantinopel, dem das gesamte diplomatische Korps angehört wählte H. H. H. H. den deutschen Botschafter Baron Marschall einstimmig zum Präsidenten.

Swinemünde, 10. Dez. Heute morgen traf hier der Steinhuder Dampfer „Autonia“ mit 14 Schiffbrüchigen und der Leiche des Stenards des gesunkenen holländischen Dampfers „Hendrik Heide“ an Bord ein. Die Schiffbrüchigen waren am Sonntag von dem auf der Fahrt von Libau nach Stettin befindlichen Dampfer auf der Höhe von Rixhöft, etwa 30 Meilen vom Land entfernt, unter den größten Schwierigkeiten aufgenommen worden. Der 19-jährige Steward starb bei der Uebernahme.

Deutscher Reichstag.

W. Berlin, 10. Dez.

Am Bundesratstag die Staatssekretäre v. Tschirch, Graf Posadowski und Dr. Rieberding. Graf Palleske eröffnete die Sitzung um 3,20 Uhr. Den ersten Punkt der Tagesordnung bildete die Beratung des Gesetzes zur Ausführung der Algecirasakte. Strombeck (Zr.) hob hervor, daß die Strafen für den Schmuggel von Waren, deren Einfuhr verboten ist, viel zu hoch seien. Reichstagspräsident sei eine möglichst einstimmige Annahme des Gesetzes notwendig.

von Norman (konf.) beantragte den Gesetzentwurf en bloc in der Schlussabstimmung anzunehmen.

Dies geschah alsdann. Der Gesetzentwurf betr. die Kontrolle des Reichshaushalts und des Landeshaushalts von Elsaß-Lothringen und des Haushalts der Schutzgebiete für 1906 wurde in erster und zweiter Beratung debattelos angenommen.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Kreuznach a. S., 8. Dez. Die beiden hiesigen Stadtverordneten, in Geschäftsführung und Charakter unanständige Beamte, sind wegen Verstoßes, eine Anordnung des Bürgermeisters, betr. Eintragung von Anlagen etc. in den Zeitungen öffentlich anständig kritisiert zu haben, in Disziplinar-Untersuchung genommen worden. Auch die anderen Beamten des Stadtverordneten haben gegen sich die Disziplinaruntersuchung beantragt, weil sie verdächtig waren, eine kleine Notiz „In den Tagen der Zensur“ in die Zeitung gebracht zu haben.

Hannau, 8. Dez. Nach wiederholten Verhandlungen der Stadt mit auswärtigen Firmen wegen Erbauung einer elektrischen Straßenbahn hat sich die Firma Geier u. Cie. Wiesbaden bereit erklärt, die Bahn zu bauen. Das Baukapital ist auf 800 000 M. veranschlagt. Es soll zur Hälfte in Obligationen, zur Hälfte in Aktien ausgeben werden. Diese werden übernommen von einer Aktiengesellschaft, welche die Firma Geier u. Cie. und die Stadt Hannau a. M. bildet. Später sollen Linien nach Groß-Alheim und nach Groß-Steinheim gebaut werden.

Wiesbaden, 8. Dez. Der hier unter dem Verdacht des Mordes, verhaftet an dem Steinhauser Ludwig Humann, in Haft befindliche 41 Jahre alte Steinhauser Grimm hat nunmehr ein offenes Geständnis abgelegt. Er hat angegeben, daß er den Humann bei der Schloßruine Todtproppen zuerst bewußt geschlagen und ihn dann die Kehle eingeschnitten hat. Die Verhandlung gegen Grimm dürfte in der nächsten Schwurgerichtssitzung stattfinden. Der Prinzregent hat der Witwe des ermordeten Ludwig Humann in Allenbach ein Geschenk von 100 Mark überreichen lassen.

Gerichtszeitung.

Wien, 9. Dez. Die aus dem jüngsten Senatskongreß bekannte Frau Riehl ist bis zur Erledigung der Wichtigkeitsbeschwerte gegen eine Kaution von 50 000 Kronen auf freien Fuß gesetzt worden.

Die Berliner Schiem-Industrie Max Richteritz, Wannheim, Pfandk., D. S. S. hält bis Ende des Monats Weihnachts-Kaufmanns-Verkauf in Herren-, Damen- und Kinder-Wegenstücken und Spasirbüchern zu ansehnlich billigen Preisen. Es ist dies eine günstige Gelegenheit für wirklich praktische Kaufleute. 07942

Das beste und schnell wirkende **Husten-Linderungsmittel** sind die gerichtlich geprüften **Karl Böckling's Inland-Moos-Tropfen** für Kinder und Erwachsene. **Umschlag auf Schloßabenden C. Ungler, K. 1, Sa. Dretstr. 4, 3, Dretstr. 0 2 4, Heidelberg etc.**

Scharf & Hauk Lager: G 4, 4. Fabrik: Langeröfstr. 82/84. **Piano- und Flügel-Fabrik.** Fabrikat I. Ranges. Mässige Preise.

W für **Winterkur** **W** Sanatorium **W** Wehrawald **W**. G. Todtmoos, s.d. Schwarzw. Dirle. Arzt Dr. Lips.

Volkswirtschaft.

Die Denaturierung der Gerste.

Im Hamburg, 7. Dezember.

Am Reichstage wurde gestern darüber Klage geführt, daß von der Generalvollversammlung Hamburg die Denaturierung der vom Auslande eingeführten Futtergerste nicht streng genug durchgeführt wurde.

Nicht ausgeschlossen sei allerdings, daß hier und da Gerste unter 65 Kg. Hektolitergewicht, die also dem Denaturierungsgesetz nicht unterliegt, sich allenfalls noch zu Brauzwecken eigne, und wohl auch von kleinen Brauereien etwa auf dem Lande ab und zu dazu verwendet werde.

Was die Verwendung von Futtergerste zu Brauzwecken betrifft, so muß betont werden, daß für diese Zwecke allerdings auch Gerste mit einem leichteren Hektolitergewicht Verwendung finden kann.

Diese Auslegung, die zu Gunsten einer einheimischen Brauereigüterindustrie getroffen worden ist, dürfte wohl auch heute noch in den Kreisen des Bundesrats geteilt werden.

Br. Generalversammlungen. 2. Dez.: Nk. Schudertgesellschaft, Mannheim. 14. Dez.: Maschinen- und Armaturenfabrik vora. Klein, Schanglin u. Becker, Frankfurt a. M.

n. Mannheimer Produktendörse. Das Geschäft bewegte sich an der heutigen Börse, wie immer um diese Jahreszeit, in ruhiger Haltung. Indes sind die Preise durchweg recht behauptet, zumal das Ausland wenig Nachfrage zeigt.

Br. Die „Süddeutsche Auto-Industrie“ hat auf ein nicht besonders günstiges Geschäftsjahr zurückzuführen. Andererseits Mittelungen entnehmen wir, daß sich zwar die Produktion erhöht hat: Es wurden gewonnen 6,02 Millionen Hilo Garn gegen 5,72 im Vorjahr und gewebt 10,23 Millionen Meter gegen 9,76 im Vorjahr.

Br. Die „Süddeutsche Auto-Industrie“ hat auf ein nicht besonders günstiges Geschäftsjahr zurückzuführen. Andererseits Mittelungen entnehmen wir, daß sich zwar die Produktion erhöht hat: Es wurden gewonnen 6,02 Millionen Hilo Garn gegen 5,72 im Vorjahr und gewebt 10,23 Millionen Meter gegen 9,76 im Vorjahr.

gewinn von M. 226 500, aus dem aber noch der Verlust von M. 110 888 zu bedenken ist, so daß der tatsächliche Nettogewinn sich auf M. 115 612 beläuft.

Die Wanderer Fahrradwerke vora. Winkhofer u. Jänike, Aktiengesellschaft in Schönan erzielten nach M. 106 522 (i. V. 99 204) ordentlichen und M. 26 000 (0) außerordentlichen Abschreibungen M. 392 414 (M. 341 317) Reingewinn.

Neue Aktiengesellschaft. Am 7. Dezember wurde durch die Bankfirma G. Loeb u. Co. in Neustadt a. S. die Konplattensfabrik Rudolf Deidesheimer in Neustadt a. S. in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

Die Aktienbrauerei zum Vaher, Löwen vora. A. Matthäer in München beruft jetzt auf 3. Januar die Generalversammlung der Uebertragung des Gesellschaftsvermögens unter Ausschluß der Liquidation an die Aktienbrauerei zum Löwenbräu gegen Erhöhung von 700 Aktien dieser Gesellschaft zu M. 1200 Kom. mit Dividendenberechtigung vom 1. Oktober 1906 beschließen soll.

Aktiengesellschaft Friedrich Krupp in Essen. Die Generalversammlung legte die Dividende auf 10 Prozent fest und überwies den Betrag von rund 4,5 Millionen Mark an die Rücklagenkonten. Der Erhöhung des Aktienkapitals um 20 Millionen auf 160 Millionen wurde zugestimmt.

Berlin deutscher Eisenhüttenwerke. Bei der gestern in Pöfssdorf abgehaltenen Generalversammlung erhaltete Generaldirektor Springorum-Hörbe den Geschäftsbericht und betonte, daß die Tätigkeit der Eisenindustrie sich fortwährend in aufsteigender Richtung bewege und in der letzten Zeit sogar ein beachtenswertes Tempo angenommen habe.

Br. Die „Berliner Feuer- und Lebensversicherungsgesellschaft“, bekanntlich eine der ältesten Aktiengesellschaften dieser Branche im deutschen Reich, hat in der außerordentlichen Generalversammlung vom 21. Oktober er. die Erhöhung ihres Aktienkapitals um Mark 1 200 000 auf 75 Millionen beschlossen.

Telegraphische Handelsberichte.

B. Iffe Bergbau-Aktiengesellschaft. Die Dividende wird auf 12 pCt., gegen 16 im Vorjahr, geschätzt.

B. Deutsche Hypothekendarf, Meiningen. Die Mitteldeutsche Creditbank beantragt die Zulassung von 25 Mill. M. vor dem 1. Januar 1917 nicht rückzahlbarer Obligationen, Emission 12. des Instituts zur Frankfurter Börse.

B. 4proz Japan-Anleihe von 1905. Der Austausch der Interimscheine gegen die Definitivscheine in Frankfurt a. M. bei dem Bankhaus Jakob S. H. Stern in Frankfurt a. M. erfolgt vom 17. ds. Mts. an.

* Frankfurt a. M., 10. Dez. Ueber das Vermögen des Juweliers Will Vacke in Frankfurt a. M. wurde nach der Trf. Stg. der Konkurs eröffnet.

* Halle a. S., 10. Dez. Der Mansfelder Kupferpreis wurde heute um 3 auf 217-220 Mark pro Doppelcentner erhöht. (Frankf. Stg.)

* Essen, 10. Dez. Die am letzten Dienstag und Mittwoch in London stattgefundenen Verhandlungen wegen Verlängerung des internationalen Schienenabkommens, haben nach der Mh.-Westf. Stg. noch zu keinem positiven Ergebnis geführt; sie liefern aber eine allgemeine Einigung, den Vertrag zu verlängern, erkennen. Eine neue Besprechung soll in den nächsten Tagen stattfinden.

* Berlin, 10. Dez. Die Chemische Fabrik vora. M. H. H. u. Co. in Posen schlägt 15 pCt. (i. V. 14 pCt.) Dividende vor.

* London, 10. Dez. Infolge des ungünstigen amerikanischen Bankenspekulanten wird erwartet die City, daß amerikanische Schatzamt werde den Geldmarkt zur Hilfe kommen. Wahrscheinlich wird Amerika für die heute disponiblen Geldzufuhren von 450 Pfund konkurrieren.

Mannheimer Effektenbörse

vom 8. Dezember. (Offizieller Bericht.)

Table with columns for 'Staubbriefe', 'Obligationen', and 'Aktien'. It lists various securities and their prices, such as '4 1/2% Rh. Hyp.-A. umf. 1903' and '100.-'.

Table with columns for 'Banken', 'Eisenbahnen', 'Chem. Industrie', 'Brauereien', and 'Industrie'. It lists various companies and their stock prices, such as 'Bank für Sozialwesen' and '100.-'.

Kursblatt der Mannheimer Produktendörse

Table with columns for 'Weizen', 'Roggen', 'Hafer', 'Mais', and 'Sonstige'. It lists various agricultural products and their prices, such as 'Weizen hiesig' and '13.-'.

Berliner Effektenbörse

(Privattelegramm des General-Anzeigers.) Berlin, 10. Dez. Sonstbericht. Unter dem Einfluß der guten Haltung der westlichen Börsen am Samstag herrschte heute hier eine recht zwerchsichtige Stimmung.

Table with 2 columns: Security (Sicherheits) and Exchange Rates (Wechsel). Lists various securities like 'Kassenschatz', 'Reichsbank', and exchange rates for 'London', 'Paris', 'New York'.

Table with 2 columns: Exchange Rates (Wechsel) and Bond Rates (Anleihe). Lists exchange rates for 'London', 'Paris', 'New York' and bond rates for 'Reichsbank', 'Kassenschatz'.

Table with 2 columns: Exchange Rates (Wechsel) and Bond Rates (Anleihe). Lists exchange rates for 'London', 'Paris', 'New York' and bond rates for 'Reichsbank', 'Kassenschatz'.

Table with 2 columns: Exchange Rates (Wechsel) and Bond Rates (Anleihe). Lists exchange rates for 'London', 'Paris', 'New York' and bond rates for 'Reichsbank', 'Kassenschatz'.

Table with 2 columns: Exchange Rates (Wechsel) and Bond Rates (Anleihe). Lists exchange rates for 'London', 'Paris', 'New York' and bond rates for 'Reichsbank', 'Kassenschatz'.

Table with 2 columns: Exchange Rates (Wechsel) and Bond Rates (Anleihe). Lists exchange rates for 'London', 'Paris', 'New York' and bond rates for 'Reichsbank', 'Kassenschatz'.

ist weiter störend im Wege. Die Besichtigung, doch schließlich am Jahresabschluss die schon längst befürchtete Diskontenerhöhung der Deutschen Reichsbank nachkommen könnte, hielt die Spekulation vor weiteren Unternehmungen zurück. Die Hauptversammlung des Vereins Deutscher Eisenhüttenleute in Düsseldorf machte guten Eindruck auf den Monisterrat, deren Worte fest lagen. Gelsenkirchen und Zeisbrunnshütte, auch Laurahütte bevorzugt. Banken belebter und höher bezahlt, besonders Deutsche Bank, auch übrige leitende Banken fest. Bahnen ruhiger, amerikanische gut behauptet. Lebhaftes Interesse bei steigender Tendenz verfolgten Prinz Heinrich mit 182.10—183.25 bezahlt. Lombarden behauptet. Schiffahrtsaktien mäßig anziehend, Nord fest. Bonds ruhig und behauptet. Deutsche Bonds und Russenwerte höher. Der Industriemarkt ließ allgemein feste Tendenz erkennen. Der weitere Verlauf war ruhig und die Kurse behauptet. An der Nachbörse war Geschäftstillheit vorherrschend. Es notierten Kredit 216.50, 20, Diskonto 185.60, Lombarden 35.80, Gelsenkirchen 238.70, 229.—.

Table with 2 columns: Exchange Rates (Wechsel) and Bond Rates (Anleihe). Lists exchange rates for 'London', 'Paris', 'New York' and bond rates for 'Reichsbank', 'Kassenschatz'.

Table with 2 columns: Exchange Rates (Wechsel) and Bond Rates (Anleihe). Lists exchange rates for 'London', 'Paris', 'New York' and bond rates for 'Reichsbank', 'Kassenschatz'.

Table with 2 columns: Exchange Rates (Wechsel) and Bond Rates (Anleihe). Lists exchange rates for 'London', 'Paris', 'New York' and bond rates for 'Reichsbank', 'Kassenschatz'.

Table with 2 columns: Exchange Rates (Wechsel) and Bond Rates (Anleihe). Lists exchange rates for 'London', 'Paris', 'New York' and bond rates for 'Reichsbank', 'Kassenschatz'.

Table with 2 columns: Exchange Rates (Wechsel) and Bond Rates (Anleihe). Lists exchange rates for 'London', 'Paris', 'New York' and bond rates for 'Reichsbank', 'Kassenschatz'.

ist weiter störend im Wege. Die Besichtigung, doch schließlich am Jahresabschluss die schon längst befürchtete Diskontenerhöhung der Deutschen Reichsbank nachkommen könnte, hielt die Spekulation vor weiteren Unternehmungen zurück. Die Hauptversammlung des Vereins Deutscher Eisenhüttenleute in Düsseldorf machte guten Eindruck auf den Monisterrat, deren Worte fest lagen. Gelsenkirchen und Zeisbrunnshütte, auch Laurahütte bevorzugt. Banken belebter und höher bezahlt, besonders Deutsche Bank, auch übrige leitende Banken fest. Bahnen ruhiger, amerikanische gut behauptet. Lebhaftes Interesse bei steigender Tendenz verfolgten Prinz Heinrich mit 182.10—183.25 bezahlt. Lombarden behauptet. Schiffahrtsaktien mäßig anziehend, Nord fest. Bonds ruhig und behauptet. Deutsche Bonds und Russenwerte höher. Der Industriemarkt ließ allgemein feste Tendenz erkennen. Der weitere Verlauf war ruhig und die Kurse behauptet. An der Nachbörse war Geschäftstillheit vorherrschend. Es notierten Kredit 216.50, 20, Diskonto 185.60, Lombarden 35.80, Gelsenkirchen 238.70, 229.—.

Table with 2 columns: Exchange Rates (Wechsel) and Bond Rates (Anleihe). Lists exchange rates for 'London', 'Paris', 'New York' and bond rates for 'Reichsbank', 'Kassenschatz'.

Table with 2 columns: Exchange Rates (Wechsel) and Bond Rates (Anleihe). Lists exchange rates for 'London', 'Paris', 'New York' and bond rates for 'Reichsbank', 'Kassenschatz'.

Table with 2 columns: Exchange Rates (Wechsel) and Bond Rates (Anleihe). Lists exchange rates for 'London', 'Paris', 'New York' and bond rates for 'Reichsbank', 'Kassenschatz'.

Table with 2 columns: Exchange Rates (Wechsel) and Bond Rates (Anleihe). Lists exchange rates for 'London', 'Paris', 'New York' and bond rates for 'Reichsbank', 'Kassenschatz'.

Table with 2 columns: Exchange Rates (Wechsel) and Bond Rates (Anleihe). Lists exchange rates for 'London', 'Paris', 'New York' and bond rates for 'Reichsbank', 'Kassenschatz'.

ist weiter störend im Wege. Die Besichtigung, doch schließlich am Jahresabschluss die schon längst befürchtete Diskontenerhöhung der Deutschen Reichsbank nachkommen könnte, hielt die Spekulation vor weiteren Unternehmungen zurück. Die Hauptversammlung des Vereins Deutscher Eisenhüttenleute in Düsseldorf machte guten Eindruck auf den Monisterrat, deren Worte fest lagen. Gelsenkirchen und Zeisbrunnshütte, auch Laurahütte bevorzugt. Banken belebter und höher bezahlt, besonders Deutsche Bank, auch übrige leitende Banken fest. Bahnen ruhiger, amerikanische gut behauptet. Lebhaftes Interesse bei steigender Tendenz verfolgten Prinz Heinrich mit 182.10—183.25 bezahlt. Lombarden behauptet. Schiffahrtsaktien mäßig anziehend, Nord fest. Bonds ruhig und behauptet. Deutsche Bonds und Russenwerte höher. Der Industriemarkt ließ allgemein feste Tendenz erkennen. Der weitere Verlauf war ruhig und die Kurse behauptet. An der Nachbörse war Geschäftstillheit vorherrschend. Es notierten Kredit 216.50, 20, Diskonto 185.60, Lombarden 35.80, Gelsenkirchen 238.70, 229.—.

Table with 2 columns: Exchange Rates (Wechsel) and Bond Rates (Anleihe). Lists exchange rates for 'London', 'Paris', 'New York' and bond rates for 'Reichsbank', 'Kassenschatz'.

Table with 2 columns: Exchange Rates (Wechsel) and Bond Rates (Anleihe). Lists exchange rates for 'London', 'Paris', 'New York' and bond rates for 'Reichsbank', 'Kassenschatz'.

Table with 2 columns: Exchange Rates (Wechsel) and Bond Rates (Anleihe). Lists exchange rates for 'London', 'Paris', 'New York' and bond rates for 'Reichsbank', 'Kassenschatz'.

Table with 2 columns: Exchange Rates (Wechsel) and Bond Rates (Anleihe). Lists exchange rates for 'London', 'Paris', 'New York' and bond rates for 'Reichsbank', 'Kassenschatz'.

Table with 2 columns: Exchange Rates (Wechsel) and Bond Rates (Anleihe). Lists exchange rates for 'London', 'Paris', 'New York' and bond rates for 'Reichsbank', 'Kassenschatz'.

ist weiter störend im Wege. Die Besichtigung, doch schließlich am Jahresabschluss die schon längst befürchtete Diskontenerhöhung der Deutschen Reichsbank nachkommen könnte, hielt die Spekulation vor weiteren Unternehmungen zurück. Die Hauptversammlung des Vereins Deutscher Eisenhüttenleute in Düsseldorf machte guten Eindruck auf den Monisterrat, deren Worte fest lagen. Gelsenkirchen und Zeisbrunnshütte, auch Laurahütte bevorzugt. Banken belebter und höher bezahlt, besonders Deutsche Bank, auch übrige leitende Banken fest. Bahnen ruhiger, amerikanische gut behauptet. Lebhaftes Interesse bei steigender Tendenz verfolgten Prinz Heinrich mit 182.10—183.25 bezahlt. Lombarden behauptet. Schiffahrtsaktien mäßig anziehend, Nord fest. Bonds ruhig und behauptet. Deutsche Bonds und Russenwerte höher. Der Industriemarkt ließ allgemein feste Tendenz erkennen. Der weitere Verlauf war ruhig und die Kurse behauptet. An der Nachbörse war Geschäftstillheit vorherrschend. Es notierten Kredit 216.50, 20, Diskonto 185.60, Lombarden 35.80, Gelsenkirchen 238.70, 229.—.

Table with 2 columns: Exchange Rates (Wechsel) and Bond Rates (Anleihe). Lists exchange rates for 'London', 'Paris', 'New York' and bond rates for 'Reichsbank', 'Kassenschatz'.

Table with 2 columns: Exchange Rates (Wechsel) and Bond Rates (Anleihe). Lists exchange rates for 'London', 'Paris', 'New York' and bond rates for 'Reichsbank', 'Kassenschatz'.

Table with 2 columns: Exchange Rates (Wechsel) and Bond Rates (Anleihe). Lists exchange rates for 'London', 'Paris', 'New York' and bond rates for 'Reichsbank', 'Kassenschatz'.

Table with 2 columns: Exchange Rates (Wechsel) and Bond Rates (Anleihe). Lists exchange rates for 'London', 'Paris', 'New York' and bond rates for 'Reichsbank', 'Kassenschatz'.

Table with 2 columns: Exchange Rates (Wechsel) and Bond Rates (Anleihe). Lists exchange rates for 'London', 'Paris', 'New York' and bond rates for 'Reichsbank', 'Kassenschatz'.

Advertisement for 'Operngläser' (Opera glasses) and 'Photo.r. Specialgeschäft'. Text: 'Nur in der Weihnachtsaison führe ich Operngläser und deshalb zu sehr billigen Preisen, auch die feinsten Fernstecher und Prismengläser von Goerz, Zeiss, Voigtländer etc. Photo.r. Specialgeschäft. Georg Springmann, früher M. Kropp Nachf., jetzt P. J. J., Bechtelstrasse vis-à-vis Wronker's Warenhaus.' Includes logo for 'Photo.r. Specialgeschäft'.

Advertisement for 'Kaiser-Borax'. Text: 'Kaiser-Borax zum täglichen Gebrauch im Waschwasser. Kaiser-Borax ist das mildeste u. gesündeste, seit Jahren bewährte Verschönerungsmittel für die Haut, macht das Wasser weich und die Haut rein, zart und weiß. Ballestes antisept. Mittel zur Mund- u. Zahnpflege u. zum medic. Gebrauch. Vorsicht beim Einkauf. Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 u. 50 Pf. mit nebiger Schutzmarke. Ausführl. Gebrauchsanweisung in jedem Carton. Heinrich Mack in U. m. A. D., Bismarck u. ronnenstr. 104/105. Tel. 104/105. Borax bei jeder Apotheke erhältlich.' Includes logo for 'Kaiser-Borax'.

Verlosungs-Liste des General-Anzeiger

Mr. 23.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

1906.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Antwerpener 3 1/2% Fr.-Lose v. 1887.
- 2) Buenos Aires, Stadt, 4 1/2% Gold-Anleihe von 1888.
- 3) Deutsche Hypothekbank in Meiningen, 4% Prämien-Pfandbriefe von 1871.
- 4) Erzhzog Albrecht-Bahn, Prior.-Schuldverschreibungen.
- 5) Freiburger 15 Fr.-Lose von 1861.
- 6) Freiburger 15 Fr.-Lose von 1902.
- 7) Holländische Weiße Kreuz-10 Fl.-Lose von 1888.
- 8) Köln-Mindener Eisenbahn, 5 1/2% Präm.-Anteilscheine (100 Taler-Lose) von 1870.
- 9) Lütticher 2% 100 Fr.-Lose v. 1906.
- 10) Neuchâtel 10 Fr.-Lose von 1857.
- 11) Oesterreichische 100 Fl.-L. v. 1864.
- 12) Oesterreichische Allgem. Boden-Kredit-Anstalt, 5 1/2% Prämien-Schuldversch. l. Emission 1880.
- 13) Oesterreichische Nordwestbahn, 6% Prior.-Obl. von 1871 Lit. B.
- 14) Oesterreichische Nordwestbahn, 5 1/2% konv. früher 5% Prioritäts-Obligationen von 1871 Lit. B.
- 15) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1890 (Berichtigung).

1659 1668 1687 1713 1718 1768
1783 1813 1827 1847 1889 1936
1974 2043 2099 2143 2188 2195
2315 2353 2439 2452 2483 2509
2520 2577 2631 2647 2673 2704
2713 2750 2920 2928 2987 3029
3180 3270 3284 3424 3455 3502
3573 3610 3623 3625 3678 3691
3763 3803 3826 3832 3875 3886
3914 3975.

9) Lütticher 2% 100 Fr.-Lose
von 1906.
Zahlbar am 1. Juni 1907.
Serien:
1014 4036 4995 5787 5008
12077 17307.
Prämien:
Serie 1014 Nr. 9 (10,000) 19
20 (100) 22 25, 4036 11, 4995 7 (200)
20 (200), 5787 17 (200) 16 24, 5008
1 2 8 9 12 18 (200) 22 24, 12077 23,
17307 1 (100) 7 10 12.

10) Neuchâtel 10 Fr.-L. v. 1857.
9. Verlosung am 1. November 1906.
Zahlbar am 1. Februar 1907.
Die Nrn., welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 120 Fr. alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

11) Antwerpener
2 1/2% 100 Fr.-Lose von 1887.
11. Verlosung am 10. November 1906.
Zahlbar am 1. Juli 1907.
Serien:
1493 1819 1881 2439 3001 3894
4353 5678 7251 7907 8004 8714
11331 12393 12474 12773 12825
13950 13780 14818 15022 15023
16132 17458 18042 18741 24836
35233 35910 36117 36671 39183
39307 39382 39385 39393 39397
41211 42276 43036 44249 46369
48358 49381 50907 51500 52673
55237 57489 59039 60008 62131
63854 63410 63477 65321 65531
68923 67999 68458 69651 72544.

12) Oesterreichische Allgem. Bod.-Kredit-Anstalt, 3% Präm.-Schuldversch. l. Emiss. 1880.
12. Verlosung am 16. November 1906.
Zahlbar am 1. Juni 1907.
(Prämien mit Abzug.)
Amortisationsziehung:
Serie 378 Nr. 29 (2000), 2033
96 (4000), 2478 77 (90,000), 3566
96 (2000 Kr.).
Prämienziehung:
Serie 378 Nr. 29 (2000), 2033
96 (4000), 2478 77 (90,000), 3566
96 (2000 Kr.).

13) Oesterreichische Nordwestbahn, 5% Prioritäts-Obligationen von 1871 Lit. B.
23. Verlosung am 2. November 1906.
Zahlbar am 1. Mai 1907.
119 411 723 1502 874 2493 831 4051
5222 706 9235 7001 861 8762 785 8885
963 11043 832 12435 900 13216 425
508 926 14554 892 15354 18376 886
17839 885 19175 603 2022 20111 854
535 606 788 23519 597 734 24142 566
840 230474 711 826 874 26212 583
7667 848 27188 2490 376 304 718 981
3089 726 29239 735 964 30300 427
812 872 31111 480 803 32161 382
741 988 34472 741 760 34271 308 865
35761 36196 355 989 37109 266 38000
434 626 39152 318 596 40065 488 738
41101 190 42784 43010 44070 192 728
667 45811 606 628 647 48957 47084
48833 49650 50041 145 427 782 906
51701 922 52716 63100 8349 54011
682 988 948 55061 595 679 852 56306
468 870 57189 686 574 607 58070 179
199 546 586 711 821 59180 197 840
332 741 827 6119 773 919 61735 906
62183 782 63360 6506 801 64048 489
432 781 65716 68828 299 435 606 527
67181 672 675 681 68339 304 60566
611 664 70021 122 283 600 819 961
924 71074 163 838 262 73105 831 745
685 682 948 73088 686 74549 639 748
788 819 75001 041 714 579 901 978
77285 519 520 529 79165 325 595 601
682 80147 814 81006 224 853 84294
441 998 83172 318 828 8658 8625 748
102 718 784 787 801 802 82 87325
600 88190 497 725 952 90508 90481
91420 92168 93955 150 94092 95668
910 90033 128 840 921 989 436 908
100429 100897 107408 109098 881
856 892 110360 181 154 111740
112001 111789 119606 786 119289
112078 126068 803 945 958
123584 124811 681 124681 127367
130284 201 621 139771 110221 605
411 579 148658 148624 646.

14) Oesterreichische Nordwestbahn, 5% Prioritäts-Obligationen von 1871 Lit. B.
4. Verlosung am 3. November 1906.
Zahlbar am 1. Mai 1907.
2761-7671 8771-9511-9801-9901-10001-10101-10201-10301-10401-10501-10601-10701-10801-10901-11001-11101-11201-11301-11401-11501-11601-11701-11801-11901-12001-12101-12201-12301-12401-12501-12601-12701-12801-12901-13001-13101-13201-13301-13401-13501-13601-13701-13801-13901-14001-14101-14201-14301-14401-14501-14601-14701-14801-14901-15001-15101-15201-15301-15401-15501-15601-15701-15801-15901-16001-16101-16201-16301-16401-16501-16601-16701-16801-16901-17001-17101-17201-17301-17401-17501-17601-17701-17801-17901-18001-18101-18201-18301-18401-18501-18601-18701-18801-18901-19001-19101-19201-19301-19401-19501-19601-19701-19801-19901-20001-20101-20201-20301-20401-20501-20601-20701-20801-20901-21001-21101-21201-21301-21401-21501-21601-21701-21801-21901-22001-22101-22201-22301-22401-22501-22601-22701-22801-22901-23001-23101-23201-23301-23401-23501-23601-23701-23801-23901-24001-24101-24201-24301-24401-24501-24601-24701-24801-24901-25001-25101-25201-25301-25401-25501-25601-25701-25801-25901-26001-26101-26201-26301-26401-26501-26601-26701-26801-26901-27001-27101-27201-27301-27401-27501-27601-27701-27801-27901-28001-28101-28201-28301-28401-28501-28601-28701-28801-28901-29001-29101-29201-29301-29401-29501-29601-29701-29801-29901-30001-30101-30201-30301-30401-30501-30601-30701-30801-30901-31001-31101-31201-31301-31401-31501-31601-31701-31801-31901-32001-32101-32201-32301-32401-32501-32601-32701-32801-32901-33001-33101-33201-33301-33401-33501-33601-33701-33801-33901-34001-34101-34201-34301-34401-34501-34601-34701-34801-34901-35001-35101-35201-35301-35401-35501-35601-35701-35801-35901-36001-36101-36201-36301-36401-36501-36601-36701-36801-36901-37001-37101-37201-37301-37401-37501-37601-37701-37801-37901-38001-38101-38201-38301-38401-38501-38601-38701-38801-38901-39001-39101-39201-39301-39401-39501-39601-39701-39801-39901-40001-40101-40201-40301-40401-40501-40601-40701-40801-40901-41001-41101-41201-41301-41401-41501-41601-41701-41801-41901-42001-42101-42201-42301-42401-42501-42601-42701-42801-42901-43001-43101-43201-43301-43401-43501-43601-43701-43801-43901-44001-44101-44201-44301-44401-44501-44601-44701-44801-44901-45001-45101-45201-45301-45401-45501-45601-45701-45801-45901-46001-46101-46201-46301-46401-46501-46601-46701-46801-46901-47001-47101-47201-47301-47401-47501-47601-47701-47801-47901-48001-48101-48201-48301-48401-48501-48601-48701-48801-48901-49001-49101-49201-49301-49401-49501-49601-49701-49801-49901-50001-50101-50201-50301-50401-50501-50601-50701-50801-50901-51001-51101-51201-51301-51401-51501-51601-51701-51801-51901-52001-52101-52201-52301-52401-52501-52601-52701-52801-52901-53001-53101-53201-53301-53401-53501-53601-53701-53801-53901-54001-54101-54201-54301-54401-54501-54601-54701-54801-54901-55001-55101-55201-55301-55401-55501-55601-55701-55801-55901-56001-56101-56201-56301-56401-56501-56601-56701-56801-56901-57001-57101-57201-57301-57401-57501-57601-57701-57801-57901-58001-58101-58201-58301-58401-58501-58601-58701-58801-58901-59001-59101-59201-59301-59401-59501-59601-59701-59801-59901-60001-60101-60201-60301-60401-60501-60601-60701-60801-60901-61001-61101-61201-61301-61401-61501-61601-61701-61801-61901-62001-62101-62201-62301-62401-62501-62601-62701-62801-62901-63001-63101-63201-63301-63401-63501-63601-63701-63801-63901-64001-64101-64201-64301-64401-64501-64601-64701-64801-64901-65001-65101-65201-65301-65401-65501-65601-65701-65801-65901-66001-66101-66201-66301-66401-66501-66601-66701-66801-66901-67001-67101-67201-67301-67401-67501-67601-67701-67801-67901-68001-68101-68201-68301-68401-68501-68601-68701-68801-68901-69001-69101-69201-69301-69401-69501-69601-69701-69801-69901-70001-70101-70201-70301-70401-70501-70601-70701-70801-70901-71001-71101-71201-71301-71401-71501-71601-71701-71801-71901-72001-72101-72201-72301-72401-72501-72601-72701-72801-72901-73001-73101-73201-73301-73401-73501-73601-73701-73801-73901-74001-74101-74201-74301-74401-74501-74601-74701-74801-74901-75001-75101-75201-75301-75401-75501-75601-75701-75801-75901-76001-76101-76201-76301-76401-76501-76601-76701-76801-76901-77001-77101-77201-77301-77401-77501-77601-77701-77801-77901-78001-78101-78201-78301-78401-78501-78601-78701-78801-78901-79001-79101-79201-79301-79401-79501-79601-79701-79801-79901-80001-80101-80201-80301-80401-80501-80601-80701-80801-80901-81001-81101-81201-81301-81401-81501-81601-81701-81801-81901-82001-82101-82201-82301-82401-82501-82601-82701-82801-82901-83001-83101-83201-83301-83401-83501-83601-83701-83801-83901-84001-84101-84201-84301-84401-84501-84601-84701-84801-84901-85001-85101-85201-85301-85401-85501-85601-85701-85801-85901-86001-86101-86201-86301-86401-86501-86601-86701-86801-86901-87001-87101-87201-87301-87401-87501-87601-87701-87801-87901-88001-88101-88201-88301-88401-88501-88601-88701-88801-88901-89001-89101-89201-89301-89401-89501-89601-89701-89801-89901-90001-90101-90201-90301-90401-90501-90601-90701-90801-90901-91001-91101-91201-91301-91401-91501-91601-91701-91801-91901-92001-92101-92201-92301-92401-92501-92601-92701-92801-92901-93001-93101-93201-93301-93401-93501-93601-93701-93801-93901-94001-94101-94201-94301-94401-94501-94601-94701-94801-94901-95001-95101-95201-95301-95401-95501-95601-95701-95801-95901-96001-96101-96201-96301-96401-96501-96601-96701-96801-96901-97001-97101-97201-97301-97401-97501-97601-97701-97801-97901-98001-98101-98201-98301-98401-98501-98601-98701-98801-98901-99001-99101-99201-99301-99401-99501-99601-99701-99801-99901-10001-100101-100201-100301-100401-100501-100601-100701-100801-100901-101001-101101-101201-101301-101401-101501-101601-101701-101801-101901-102001-102101-102201-102301-102401-102501-102601-102701-102801-102901-103001-103101-103201-103301-103401-103501-103601-103701-103801-103901-104001-104101-104201-104301-104401-104501-104601-104701-104801-104901-105001-105101-105201-105301-105401-105501-105601-105701-105801-105901-106001-106101-106201-106301-106401-106501-106601-106701-106801-106901-107001-107101-107201-107301-107401-107501-107601-107701-107801-107901-108001-108101-108201-108301-108401-108501-108601-108701-108801-108901-109001-109101-109201-109301-109401-109501-109601-109701-109801-109901-110001-110101-110201-110301-110401-110501-110601-110701-110801-110901-111001-111101-111201-111301-111401-111501-111601-111701-111801-111901-112001-112101-112201-112301-112401-112501-112601-112701-112801-112901-113001-113101-113201-113301-113401-113501-113601-113701-113801-113901-114001-114101-114201-114301-114401-114501-114601-114701-114801-114901-115001-115101-115201-115301-115401-115501-115601-115701-115801-115901-116001-116101-116201-116301-116401-116501-116601-116701-116801-116901-117001-117101-117201-117301-117401-117501-117601-117701-117801-117901-118001-118101-118201-118301-118401-118501-118601-118701-118801-118901-119001-119101-119201-119301-119401-119501-119601-119701-119801-119901-120001-120101-120201-120301-120401-120501-120601-120701-120801-120901-121001-121101-121201-121301-121401-121501-121601-121701-121801-121901-122001-122101-122201-122301-122401-122501-122601-122701-122801-122901-123001-123101-123201-123301-123401-123501-123601-123701-123801-123901-124001-124101-124201-124301-124401-124501-124601-124701-124801-124901-125001-125101-125201-125301-125401-125501-125601-125701-125801-125901-126001-126101-126201-126301-126401-126501-126601-126701-126801-126901-127001-127101-127201-127301-127401-127501-127601-127701-127801-127901-128001-128101-128201-128301-128401-128501-128601-128701-128801-128901-129001-129101-129201-129301-129401-129501-129601-129701-129801-129901-130001-130101-130201-130301-130401-130501-130601-130701-130801-130901-131001-131101-131201-131301-131401-131501-131601-131701-131801-131901-132001-132101-132201-132301-132401-132501-132601-132701-132801-132901-133001-133101-133201-133301-133401-133501-133601-133701-133801-133901-134001-134101-134201-134301-134401-134501-134601-134701-134801-134901-135001-135101-135201-135301-135401-135501-135601-135701-135801-135901-136001-136101-136201-136301-136401-136501-136601-136701-136801-136901-137001-137101-137201-137301-137401-137501-137601-137701-137801-137901-138001-138101-138201-138301-138401-138501-138601-138701-138801-138901-139001-139101-139201-139301-139401-139501-139601-139701-139801-139901-140001-140101-140201-140301-140401-140501-140601-140701-140801-140901-141001-141101-141201-141301-141401-141501-141601-141701-141801-141901-142001-142101-142201-142301-142401-142501-142601-142701-142801-142901-143001-143101-143201-143301-143401-143501-143601-143701-143801-143901-144001-144101-144201-144301-144401-144501-144601-144701-144801-144901-1450

Beissbarth & Hoffmann A.-G., Mannheim-Rheinau. Tel. 1055

Einzige Fabrik am Platze für Holz- und Stahlelech-Rolläden, Jalousien, Marquisen und Rollschutzwände. Reparaturen an Rolläden und Jalousien prompt und billig durch nur geschulte Monteure. Automatische Patentgurtwickler für Rolläden, schliessen das Herabfallen des Ladens und Herabhängens der Gurte aus.

Bekanntmachung.

Die Erhaltung einer Brückenwage beim Volkshaus in Redoran betr. Nr. 41871 I. Die neu erhaltene fällige Brückenwage beim Volkshaus in Redoran kann ab 1. Dezember i. J. in Benutzung genommen werden.

Bekanntmachung.

Die Rheinamtsstraße im Stadtteil Lindenhof betr. Nr. 41871 I. Der Stadtrat hat mit Zustimmung Gross-Bezirksamts beschlossen, folgende Veränderungen in den Straßenbezeichnungen im Stadtteil Lindenhof einzutreten zu lassen:

Jüdischer Diskussions-Verein. Dienstag, 11. Dezbr. 1906, abends 8 1/2 Uhr. Im kleinen Saal der August-Lamy-Loge, C 4. Vortrag: Souffriente Schule oder Simultanschule? Preis Diskussion. Gäste sehr willkommen.

Zwangs-Versteigerung. Dienstag, 11. Dezbr. 1906, nachmittags 2 Uhr. werde ich im Pfandlokal C 4, 5 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1. Vadenhele, 1 Fahrrad u. Möbel aller Art.

Zionistische Ortsgruppe Mannheim. Mittwoch, 12. Dezember 1906 abends 8 1/2 Uhr in den Sälen des Ballhauses Makkabäerfeier unter Mitwirkung des Herrn Hofopernsänger Alfred Sieder.

Ball. Anteaftaktoren bei Herrn Lion Wohlgenuth, G 3, 1, Tel. 2561, Wühl David, K 7, 25, Tel. 22.

Schreibmaschinen. Werden repariert und gereinigt bei Weber, Schreibr.-Mech., P 2, 7. Einige neue und gebrauchte Schreibmaschinen (verfälschte Systeme), von Mark 100.- an, zu verkaufen.

Weltschirm. Mein Weltschirm ist dünn wie ein Stock, besitzt unbegrenzte Solidität, verbunden mit höchster Eleganz. Preis 6 Mark. Franz Jos. Heisel Plancken P 1, 12 (neben Jormiller) H 1, 7. Breitstrasse. J 1, 2.

Julius Branz P 1, 2. So Lim- u. Stock-Fabrik Reparatur Werkstätte. Breitstrasse.

R. WOLF MAGDEBURG-BUCKAU. fahrbar u. feststehende Satteldampf- u. Patent-Heissdampf-Lokomobilen bis zu 500 Pferdestärken. Wirtschaftlichste, dauerhafteste und zuverlässigste Betriebsmaschinen der Neuzeit.

Hof-Seifen- und Lichter-Fabrik Joseph Brann Nachf. Johannes Mehl. Tel. 859. Mannheim Q 1, 10. Weihnachts-Ausstellung. Christbaumzschmuck aller Art. Engelsgelände, wunderbar harmon. Töne, à Stück von 40 Pfg. an.

Danksagung. Allen Freunden herzlichen Dank für die freundliche Teilnahme und Blumen-spende. Gretchen Oler. Maria Oler. Für die im Or. Baden gelegenen Zilla-Fabriken der Firma Wellensiefel & Schall, Speyer werden ab 1. Januar 1907 gesucht: 68226

3 Hausärzte. mit Wohnsitzen in: Oberhausen Amt Bruchsal Philippsburg Amt do. St. Leon Amt Wiesloch. Gest. Offerten erbeten an: Fa. rickrücken-kasse, Wall-siek & Scharf, Speyer.

Verloren. Ein Weisung verloren, abzugeben gegen gute Belohnung. J 2, 4. Partierre. Geldverkehr. Geld auf 1. Doppelhaken, 00 Prog. d. amt. Schätzung, von Selbstgeher zu verleihen. Offerten unter Nr. 40708 an die Exped. d. Bl.

Verkauf. Neuhorst günstiger Gelegenheitskauf. Vorzügliche Kapital-Anlage. Ein sehr schön gelegenes Gehäus in (schöner Lage auf dem Lindenhof, äußerst rentabel, elegant ausgestattet, mit 3 und 4 Zimmern) zu verkaufen. Offerten unter Nr. 40850 an die Exped. d. Bl.

Verkauf. Ein sehr schön gelegenes Gehäus in (schöner Lage auf dem Lindenhof, äußerst rentabel, elegant ausgestattet, mit 3 und 4 Zimmern) zu verkaufen. Offerten unter Nr. 40850 an die Exped. d. Bl.

Verkauf. Ein sehr schön gelegenes Gehäus in (schöner Lage auf dem Lindenhof, äußerst rentabel, elegant ausgestattet, mit 3 und 4 Zimmern) zu verkaufen. Offerten unter Nr. 40850 an die Exped. d. Bl.

Verkauf. Ein sehr schön gelegenes Gehäus in (schöner Lage auf dem Lindenhof, äußerst rentabel, elegant ausgestattet, mit 3 und 4 Zimmern) zu verkaufen. Offerten unter Nr. 40850 an die Exped. d. Bl.

Verkauf. Ein sehr schön gelegenes Gehäus in (schöner Lage auf dem Lindenhof, äußerst rentabel, elegant ausgestattet, mit 3 und 4 Zimmern) zu verkaufen. Offerten unter Nr. 40850 an die Exped. d. Bl.

Scharf & Hauk Mannheim. Piano. Fabrikate allerersten Ranges. Mässige Preise. Grosse Auswahl Lager: C 4, 4. Fabrik Langerötterweg.

Füllöfen. Junger Mann mit leiblicher Qualifikation sucht Beschäftigung in Schreiberei und Buchbinderei, alsb. gut erh. Kochherd billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 40811 beif. d. Bl. Anz. Exp. Schwab & Co., hier.

Ein Fahrrad. wenig gefahren, sehr gut erhalten, ist um 60 Mark zu verkaufen. Offerten unter Nr. 40787 an die Exped. d. Bl.

Neue Nähmaschine mit Garantiebuch und Handb. billig zu verkaufen. Beschäftigung zw. 12-3 Uhr ers. Gabelschneidstraße 29, IV c. 40794

Stellen Baden. Stenograph. Junger Kaufmann mit gutem Schulzeug (150 Silben) und Schreibmaschine mögl. „Jah“ bewand. in d. Stenogr. Offerten unter Nr. 40872 an die Exped. d. Bl.

Verkauf. Ein sehr schön gelegenes Gehäus in (schöner Lage auf dem Lindenhof, äußerst rentabel, elegant ausgestattet, mit 3 und 4 Zimmern) zu verkaufen. Offerten unter Nr. 40850 an die Exped. d. Bl.

Verkauf. Ein sehr schön gelegenes Gehäus in (schöner Lage auf dem Lindenhof, äußerst rentabel, elegant ausgestattet, mit 3 und 4 Zimmern) zu verkaufen. Offerten unter Nr. 40850 an die Exped. d. Bl.

Verkauf. Ein sehr schön gelegenes Gehäus in (schöner Lage auf dem Lindenhof, äußerst rentabel, elegant ausgestattet, mit 3 und 4 Zimmern) zu verkaufen. Offerten unter Nr. 40850 an die Exped. d. Bl.

Verkauf. Ein sehr schön gelegenes Gehäus in (schöner Lage auf dem Lindenhof, äußerst rentabel, elegant ausgestattet, mit 3 und 4 Zimmern) zu verkaufen. Offerten unter Nr. 40850 an die Exped. d. Bl.

Verkauf. Ein sehr schön gelegenes Gehäus in (schöner Lage auf dem Lindenhof, äußerst rentabel, elegant ausgestattet, mit 3 und 4 Zimmern) zu verkaufen. Offerten unter Nr. 40850 an die Exped. d. Bl.

Verkauf. Ein sehr schön gelegenes Gehäus in (schöner Lage auf dem Lindenhof, äußerst rentabel, elegant ausgestattet, mit 3 und 4 Zimmern) zu verkaufen. Offerten unter Nr. 40850 an die Exped. d. Bl.

Mietgesuche. Ein bis zwei gut möbl. Zimmer werden auf 15. Dezember zu mieten gesucht. Off. Offerten mit Preisangabe unter P. N. 40781 an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

8-Zimmer-Wohnung oder 2 Stadtwoelle in gutem Hause, Zentrum der Stadt, 1. April oder früher, wegen Gesundheitszustand zu mieten ges. Offerten unter Nr. 40800 an die Exped. d. Bl.

Bureau in guter Lage per 1. Januar gesucht. Offerten unter Nr. 40800 an die Exped. d. Bl.

Läden. Laden für 600 Mk. od. mehr zu vermieten. (Breitstrasse), per 1. April 1907 zu vermieten. 40800

Bureau. Nähe Hauptbahnhof. 1. 15, 5. (1-10) u. 10, 5. 2. 10, 5. 3. 10, 5. 4. 10, 5. 5. 10, 5. 6. 10, 5. 7. 10, 5. 8. 10, 5. 9. 10, 5. 10. 10, 5. 11. 10, 5. 12. 10, 5. 13. 10, 5. 14. 10, 5. 15. 10, 5. 16. 10, 5. 17. 10, 5. 18. 10, 5. 19. 10, 5. 20. 10, 5. 21. 10, 5. 22. 10, 5. 23. 10, 5. 24. 10, 5. 25. 10, 5. 26. 10, 5. 27. 10, 5. 28. 10, 5. 29. 10, 5. 30. 10, 5. 31. 10, 5. 32. 10, 5. 33. 10, 5. 34. 10, 5. 35. 10, 5. 36. 10, 5. 37. 10, 5. 38. 10, 5. 39. 10, 5. 40. 10, 5. 41. 10, 5. 42. 10, 5. 43. 10, 5. 44. 10, 5. 45. 10, 5. 46. 10, 5. 47. 10, 5. 48. 10, 5. 49. 10, 5. 50. 10, 5. 51. 10, 5. 52. 10, 5. 53. 10, 5. 54. 10, 5. 55. 10, 5. 56. 10, 5. 57. 10, 5. 58. 10, 5. 59. 10, 5. 60. 10, 5. 61. 10, 5. 62. 10, 5. 63. 10, 5. 64. 10, 5. 65. 10, 5. 66. 10, 5. 67. 10, 5. 68. 10, 5. 69. 10, 5. 70. 10, 5. 71. 10, 5. 72. 10, 5. 73. 10, 5. 74. 10, 5. 75. 10, 5. 76. 10, 5. 77. 10, 5. 78. 10, 5. 79. 10, 5. 80. 10, 5. 81. 10, 5. 82. 10, 5. 83. 10, 5. 84. 10, 5. 85. 10, 5. 86. 10, 5. 87. 10, 5. 88. 10, 5. 89. 10, 5. 90. 10, 5. 91. 10, 5. 92. 10, 5. 93. 10, 5. 94. 10, 5. 95. 10, 5. 96. 10, 5. 97. 10, 5. 98. 10, 5. 99. 10, 5. 100. 10, 5. 101. 10, 5. 102. 10, 5. 103. 10, 5. 104. 10, 5. 105. 10, 5. 106. 10, 5. 107. 10, 5. 108. 10, 5. 109. 10, 5. 110. 10, 5. 111. 10, 5. 112. 10, 5. 113. 10, 5. 114. 10, 5. 115. 10, 5. 116. 10, 5. 117. 10, 5. 118. 10, 5. 119. 10, 5. 120. 10, 5. 121. 10, 5. 122. 10, 5. 123. 10, 5. 124. 10, 5. 125. 10, 5. 126. 10, 5. 127. 10, 5. 128. 10, 5. 129. 10, 5. 130. 10, 5. 131. 10, 5. 132. 10, 5. 133. 10, 5. 134. 10, 5. 135. 10, 5. 136. 10, 5. 137. 10, 5. 138. 10, 5. 139. 10, 5. 140. 10, 5. 141. 10, 5. 142. 10, 5. 143. 10, 5. 144. 10, 5. 145. 10, 5. 146. 10, 5. 147. 10, 5. 148. 10, 5. 149. 10, 5. 150. 10, 5. 151. 10, 5. 152. 10, 5. 153. 10, 5. 154. 10, 5. 155. 10, 5. 156. 10, 5. 157. 10, 5. 158. 10, 5. 159. 10, 5. 160. 10, 5. 161. 10, 5. 162. 10, 5. 163. 10, 5. 164. 10, 5. 165. 10, 5. 166. 10, 5. 167. 10, 5. 168. 10, 5. 169. 10, 5. 170. 10, 5. 171. 10, 5. 172. 10, 5. 173. 10, 5. 174. 10, 5. 175. 10, 5. 176. 10, 5. 177. 10, 5. 178. 10, 5. 179. 10, 5. 180. 10, 5. 181. 10, 5. 182. 10, 5. 183. 10, 5. 184. 10, 5. 185. 10, 5. 186. 10, 5. 187. 10, 5. 188. 10, 5. 189. 10, 5. 190. 10, 5. 191. 10, 5. 192. 10, 5. 193. 10, 5. 194. 10, 5. 195. 10, 5. 196. 10, 5. 197. 10, 5. 198. 10, 5. 199. 10, 5. 200. 10, 5. 201. 10, 5. 202. 10, 5. 203. 10, 5. 204. 10, 5. 205. 10, 5. 206. 10, 5. 207. 10, 5. 208. 10, 5. 209. 10, 5. 210. 10, 5. 211. 10, 5. 212. 10, 5. 213. 10, 5. 214. 10, 5. 215. 10, 5. 216. 10, 5. 217. 10, 5. 218. 10, 5. 219. 10, 5. 220. 10, 5. 221. 10, 5. 222. 10, 5. 223. 10, 5. 224. 10, 5. 225. 10, 5. 226. 10, 5. 227. 10, 5. 228. 10, 5. 229. 10, 5. 230. 10, 5. 231. 10, 5. 232. 10, 5. 233. 10, 5. 234. 10, 5. 235. 10, 5. 236. 10, 5. 237. 10, 5. 238. 10, 5. 239. 10, 5. 240. 10, 5. 241. 10, 5. 242. 10, 5. 243. 10, 5. 244. 10, 5. 245. 10, 5. 246. 10, 5. 247. 10, 5. 248. 10, 5. 249. 10, 5. 250. 10, 5. 251. 10, 5. 252. 10, 5. 253. 10, 5. 254. 10, 5. 255. 10, 5. 256. 10, 5. 257. 10, 5. 258. 10, 5. 259. 10, 5. 260. 10, 5. 261. 10, 5. 262. 10, 5. 263. 10, 5. 264. 10, 5. 265. 10, 5. 266. 10, 5. 267. 10, 5. 268. 10, 5. 269. 10, 5. 270. 10, 5. 271. 10, 5. 272. 10, 5. 273. 10, 5. 274. 10, 5. 275. 10, 5. 276. 10, 5. 277. 10, 5. 278. 10, 5. 279. 10, 5. 280. 10, 5. 281. 10, 5. 282. 10, 5. 283. 10, 5. 284. 10, 5. 285. 10, 5. 286. 10, 5. 287. 10, 5. 288. 10, 5. 289. 10, 5. 290. 10, 5. 291. 10, 5. 292. 10, 5. 293. 10, 5. 294. 10, 5. 295. 10, 5. 296. 10, 5. 297. 10, 5. 298. 10, 5. 299. 10, 5. 300. 10, 5. 301. 10, 5. 302. 10, 5. 303. 10, 5. 304. 10, 5. 305. 10, 5. 306. 10, 5. 307. 10, 5. 308. 10, 5. 309. 10, 5. 310. 10, 5. 311. 10, 5. 312. 10, 5. 313. 10, 5. 314. 10, 5. 315. 10, 5. 316. 10, 5. 317. 10, 5. 318. 10, 5. 319. 10, 5. 320. 10, 5. 321. 10, 5. 322. 10, 5. 323. 10, 5. 324. 10, 5. 325. 10, 5. 326. 10, 5. 327. 10, 5. 328. 10, 5. 329. 10, 5. 330. 10, 5. 331. 10, 5. 332. 10, 5. 333. 10, 5. 334. 10, 5. 335. 10, 5. 336. 10, 5. 337. 10, 5. 338. 10, 5. 339. 10, 5. 340. 10, 5. 341. 10, 5. 342. 10, 5. 343. 10, 5. 344. 10, 5. 345. 10, 5. 346. 10, 5. 347. 10, 5. 348. 10, 5. 349. 10, 5. 350. 10, 5. 351. 10, 5. 352. 10, 5. 353. 10, 5. 354. 10, 5. 355. 10, 5. 356. 10, 5. 357. 10, 5. 358. 10, 5. 359. 10, 5. 360. 10, 5. 361. 10, 5. 362. 10, 5. 363. 10, 5. 364. 10, 5. 365. 10, 5. 366. 10, 5. 367. 10, 5. 368. 10, 5. 369. 10, 5. 370. 10, 5. 371. 10, 5. 372. 10, 5. 373. 10, 5. 374. 10, 5. 375. 10, 5. 376. 10, 5. 377. 10, 5. 378. 10, 5. 379. 10, 5. 380. 10, 5. 381. 10, 5. 382. 10, 5. 383. 10, 5. 384. 10, 5. 385. 10, 5. 386. 10, 5. 387. 10, 5. 388. 10, 5. 389. 10, 5. 390. 10, 5. 391. 10, 5. 392. 10, 5. 393. 10, 5. 394. 10, 5. 395. 10, 5. 396. 10, 5. 397. 10, 5. 398. 10, 5. 399. 10, 5. 400. 10, 5. 401. 10, 5. 402. 10, 5. 403. 10, 5. 404. 10, 5. 405. 10, 5. 406. 10, 5. 407. 10, 5. 408. 10, 5. 409. 10, 5. 410. 10, 5. 411. 10, 5. 412. 10, 5. 413. 10, 5. 414. 10, 5. 415. 10, 5. 416. 10, 5. 417. 10, 5. 418. 10, 5. 419. 10, 5. 420. 10, 5. 421. 10, 5. 422. 10, 5. 423. 10, 5. 424. 10, 5. 425. 10, 5. 426. 10, 5. 427. 10, 5. 428. 10, 5. 429. 10, 5. 430. 10, 5. 431. 10, 5. 432. 10, 5. 433. 10, 5. 434. 10, 5. 435. 10, 5. 436. 10, 5. 437. 10, 5. 438. 10, 5. 439. 10, 5. 440. 10, 5. 441. 10, 5. 442. 10, 5. 443. 10, 5. 444. 10, 5. 445. 10, 5. 446. 10, 5. 447. 10, 5. 448. 10, 5. 449. 10, 5. 450. 10, 5. 451. 10, 5. 452. 10, 5. 453. 10, 5. 454. 10, 5. 455. 10, 5. 456. 10, 5. 457. 10, 5. 458. 10, 5. 459. 10, 5. 460. 10, 5. 461. 10, 5. 462. 10, 5. 463. 10, 5. 464. 10, 5. 465. 10, 5. 466. 10, 5. 467. 10, 5. 468. 10, 5. 469. 10, 5. 470. 10, 5. 471. 10, 5. 472. 10, 5. 473. 10, 5. 474. 10, 5. 475. 10, 5. 476. 10, 5. 477. 10, 5. 478. 10, 5. 479. 10, 5. 480. 10, 5. 481. 10, 5. 482. 10, 5. 483. 10, 5. 484. 10, 5. 485. 10, 5. 486. 10, 5. 487. 10, 5. 488. 10, 5. 489. 10, 5. 490. 10, 5. 491. 10, 5. 492. 10, 5. 493. 10, 5. 494. 10, 5. 495. 10, 5. 496. 10, 5. 497. 10, 5. 498. 10, 5. 499. 10, 5. 500. 10, 5. 501. 10, 5. 502. 10, 5. 503. 10, 5. 504. 10, 5. 505. 10, 5. 506. 10, 5. 507. 10, 5. 508. 10, 5. 509. 10, 5. 510. 10, 5. 511. 10, 5. 512. 10, 5. 513. 10, 5. 514. 10, 5. 515. 10, 5. 516. 10, 5. 517. 10, 5. 518. 10, 5. 519. 10, 5. 520. 10, 5. 521. 10, 5. 522. 10, 5. 523. 10, 5. 524. 10, 5. 525. 10, 5. 526. 10, 5. 527. 10, 5. 528. 10, 5. 529. 10, 5. 530. 10, 5. 531. 10, 5. 532. 10, 5. 533. 10, 5. 534. 10, 5. 535. 10, 5. 536. 10, 5. 537. 10, 5. 538. 10, 5. 539. 10, 5. 540. 10, 5. 541. 10, 5. 542. 10, 5. 543. 10, 5. 544. 10, 5. 545. 10, 5. 546. 10, 5. 547. 10, 5. 548. 10, 5. 549. 10, 5. 550. 10, 5. 551. 10, 5. 552. 10, 5. 553. 10, 5. 554. 10, 5. 555. 10, 5. 556. 10, 5. 557. 10, 5. 558. 10, 5. 559. 10, 5. 560. 10, 5. 561. 10, 5. 562. 10, 5. 563. 10, 5. 564. 10, 5. 565. 10, 5. 566. 10, 5. 567. 10, 5. 568. 10, 5. 569. 10, 5. 570. 10, 5. 571. 10, 5. 572. 10, 5. 573. 10, 5. 574. 10, 5. 575. 10, 5. 576. 10, 5. 577. 10, 5. 578. 10, 5. 579. 10, 5. 580. 10, 5. 581. 10, 5. 582. 10, 5. 583. 10, 5. 584. 10, 5. 585. 10, 5. 586. 10, 5. 587. 10, 5. 588. 10, 5. 589. 10, 5. 590. 10, 5. 591. 10, 5. 592. 10, 5. 593. 10, 5. 594. 10, 5. 595. 10, 5. 596. 10, 5. 597. 10, 5. 598. 10, 5. 599. 10, 5. 600. 10, 5. 601. 10, 5. 602. 10, 5. 603. 10, 5. 604. 10, 5. 605. 10, 5. 606. 10, 5. 607. 10, 5. 608. 10, 5. 609. 10, 5. 610. 10, 5. 611. 10, 5. 612. 10, 5. 613. 10, 5. 614. 10, 5. 615. 10, 5. 616. 10, 5. 617. 10, 5. 618. 10, 5. 619. 10, 5. 620. 10, 5. 621. 10, 5. 622. 10, 5. 623. 10, 5. 624. 10, 5. 625. 10, 5. 626. 10, 5. 627. 10, 5. 628. 10, 5. 629. 10, 5. 630. 10, 5. 631. 10, 5. 632. 10, 5. 633. 10, 5. 634. 10, 5. 635. 10, 5. 636. 10, 5. 637. 10, 5. 638. 10, 5. 639. 10, 5. 640. 10, 5. 641. 10, 5. 642. 10, 5. 643. 10, 5. 644. 10, 5. 645. 10, 5. 646. 10, 5. 647. 10, 5. 648. 10, 5. 649. 10, 5. 650. 10, 5. 651. 10, 5. 652. 10, 5. 653. 10, 5. 654. 10, 5. 655. 10, 5. 656. 10, 5. 657. 10, 5. 658. 10, 5. 659. 10, 5. 660. 10, 5. 661. 10, 5. 662. 10, 5. 663. 10, 5. 664. 10, 5. 665. 10, 5. 666. 10, 5. 667. 10, 5. 668. 10, 5. 669. 10, 5. 670. 10, 5. 671. 10, 5. 672. 10, 5. 673. 10, 5. 674. 10, 5. 675. 10, 5. 676. 10, 5. 677. 10, 5. 678. 10, 5. 679. 10, 5. 680. 10, 5. 681. 10, 5. 682. 10, 5. 683. 10, 5. 684. 10, 5. 685. 10, 5. 686. 10, 5. 687. 10, 5. 688. 10, 5. 689. 10, 5. 690. 10, 5. 691. 10, 5. 692. 10, 5. 693. 10, 5. 694. 10, 5. 695. 10, 5. 696. 10, 5. 697. 10, 5. 698. 10, 5. 699. 10, 5. 700. 10, 5. 701. 10, 5. 702. 10, 5. 703. 10, 5. 704. 10, 5. 705. 10, 5. 706. 10, 5. 707. 10, 5. 708. 10, 5. 709. 10, 5. 710. 10, 5. 711. 10, 5. 712. 10, 5. 713. 10, 5. 714. 10, 5. 715. 10, 5. 716. 10, 5. 717. 10, 5. 718. 10, 5. 719. 10, 5. 720. 10, 5. 721. 10, 5. 722. 10, 5. 723. 10, 5. 724. 10, 5. 725. 10, 5. 726. 10, 5. 727. 10, 5. 728. 10, 5. 729. 10, 5. 730. 10, 5. 731. 10, 5. 732. 10, 5. 733. 10, 5. 734. 10, 5. 735. 10, 5. 736. 10, 5. 737. 10, 5. 738. 10, 5. 739. 10, 5. 740. 10, 5. 741. 10, 5. 742. 10, 5. 743. 10, 5. 744.